

Johannes H. E. Koch

Die Bergrede

(Neufassung 2006)

**Abhandlung über Matthäus 5-7
für Soli (S, A, T), Sprecher, Chor und Instrumente
for soloists, speaker, voices and instruments**

Carmina Musik Verlag Hamburg
www.carmina-musikverlag.de
rev. 13.3.2007

Johannes H. E. Koch (*1918)

Die Bergrede (Neufassung 2006)

I. Seligpreisungen

1. Da Jesus das Volk sah (Soli)	1
2. Selig sind	3
3. Widersprecher „Ich höre, ich höre“	13
4. Lamento I „Gänzlich verkehrt“ (Soli)	13
5. Die Welt, die Welt	18
6. Die Zeitungen rufen gute Nachrichten aus	21

Parabel: Salz der Erde, Licht der Welt

7. Ihr seid das Salz der Erde	27
8. Widersprecher „Nicht übel“	33
9. Lamento II „Sieh das zertretene Salz“ (Soli)	33
10. Seid ihr das Salz der Erde?	38

II. Antithesen

11. Ihr habt gehört (mit 2. Sprecher/Tenor-solo)	44
12. Widersprecher „Erstaunlich, was man uns zumutet“	55
13. Lamento III „Gott, du weißt, wie dunkel das Herz ist“ (Soli)	55
14. Wir loben die kleinen Schritte	61
15. Splitter und Balken	69
16. Widersprecher „Wie, ich hätte einen Balken im Auge“	74
17. Der hat den Balken im Auge	74

III. Vaterunser

18. Introduction	80
19. Und wenn ihr betet	83
20. Interludium (Anrufung) / Unser Vater (Chor und Soli)	87
21. Widersprecher „Davon verstehe ich nichts“	95
22. Im Himmel (mit Widersprecher)	95
23. Widersprecher „Warum, warum“	115
24. Mensch unser	115
25. Lamento IV „Gott, Gott, willst du uns verlassen?“ (Soli)	122
26. Song „Ich wisch mir den Traum aus den Augen“ (Chor und Soli)	127
27. Vater unser im Himmel (Chor und Soli)	146

Coda: Den Willen tun

28. Es werden nicht alle (Chor und Soli)	159
29. Widersprecher „O die unzähligen Herr-Herr-Sager“	162
30. Den Willen tun	162
31. Widersprecher „Wir sind am Ende“	168
32. Und da Jesus diese Rede vollendet hatte	169
33. Laudi „Nein, nicht Entsetzen“ (Soli)	171
34. Alles was atmet, lobe den Herrn! (Chor und Soli)	174

Vorbemerkung

Die *Bergrede*, Abhandlung über Matthäus 5-7 für Sprecher, Soli (Sopran, Alt, Tenor), Chor und Instrumente ist eine Neufassung des Werkes, das als Auftragswerk der evangelischen Bläserverbände zum Evangelischen Kirchentag 1969 in Stuttgart in der Fassung für Bass, Sprecher, Orgel, Chor und Bläserchöre uraufgeführt wurde. Den Auftrag für den Text erhielt damals Rudolf Otto Wiemer, die Musik komponierte Johannes H.E. Koch. Dieses Werk, das vor fast 30 Jahren als Beitrag geistlicher Chor- und Bläsermusik von den Auftraggebern gedacht war, konnte die in es gesetzten Erwartungen erfüllen und hatte nachhaltige Auswirkungen, besonders im Bereich der Posaunenchor. Um nun die „Neufassung“ verständlich, d.h. „erhörbar“ zu machen, soll (leicht aktualisiert) aus der „Vorbemerkung“ zu der Fassung von 1969 zitiert werden:

In einer Zeit, in der die Posaunenmusik – besonders auf den Kirchentagen – kaum noch eine Chance behielt, sich neben ihrer meist nur veraltete Feierlichkeit verbreitenden Klangwelt auch existentiell in der Tonsprache unserer Zeit äußern zu können, kam auf die Verfasser der *Bergrede* eine Verantwortung besonderer Art zu. Wenn sie das Unternehmen als Abhandlung, nicht als Oratorium bezeichnen, so nicht bloß deswegen, weil der Begriff „Oratorium“ Vorstellungen von bürgerlicher Musikpflege vorwiegend des 19. Jahrhunderts mit kulinarischem Einschlag provoziert (wobei man dem Wort „Oratorium“, das ursprünglich den klösterlichen Raum der Andachtsübungen bezeichnet, Unrecht tut), sondern vor allem, weil hier ein vorgegebenes Thema mit den Mitteln des Sprechens, Singens und Musizierens abgehandelt, d. h. prüfend betrachtet, in Beziehung zu den Hörern gesetzt und zu Folgerungen, wenn nicht gar Entscheidungen führend dargestellt werden soll.

Das Werk gliedert sich in drei Hauptteile: I. *Seligpreisungen*, II. *Antithesen*, III. *Vaterunser*. Dazwischen wurden als Parabeln eingefügt: *Salz der Erde*, *Licht der Welt* und *Splitter und Balken*. Die Coda *Den Willen tun* beschließt das Werk.

Die Evangelienworte wurden einem zweigeteilten Singechor übertragen, den die solistische Bläsergruppe unterstützt. Chorrezitative und Songs, mit Sprechpartien durchsetzt, sind als Absage an Pathos und flache Getragenheit aufzufassen.

Mit einem vielstrophigen Lobgesang, der nicht nur alle beteiligten Kräfte zusammenführt, sondern der auch, wie es im Text heißt, „Unfromme und Fromme, Gemeinde und Nichtgemeinde, Sprecher und Widersprecher“ einschließt, endet die *Bergrede*.

Zur Neufassung des Werkes konnte ich mich entschließen, weil die Textgestaltung der Bibelvorlage durch Rudolf Otto Wiemer sich in Qualität und Ideenreichtum als tragfähig erwiesen hatte. Auch der Zeit-

abstand konnte die Aktualität der Aussagen und Forderungen, die mit großem Engagement vertreten wurden, nicht aufheben. Die ursprüngliche Komposition dieser Textvorlage für Sänger, Sprecher und mehrere Gruppen von Blechbläsern, dazu Solo-Bass und Orgel, bedeutete zwar die Beschränkung auf die Ausdrucksmöglichkeiten einer solchen Zusammenstellung, hatte aber die Konzentration auf alle gegebenen Arten lapidarer Verbindungen von Wort und Ton zur Folge; zumal für die Ausführung nur wenige professionelle Musiker in der großen Zahl von Mitwirkenden vertreten waren.

Für die Neufassung musste eine völlig neue und andersartige Klangvorstellung gefunden werden. Die melodischen und harmonischen Abläufe blieben erhalten, wurden aber den neuen Verhältnissen angepasst. Den massiven Klangkörper der Blechbläsergruppen galt es umzuwandeln in die Klangverhältnisse eines üblichen Kantaten-Orchesters (2 Flöten, 2 Oboen, Fagott, 3 Trompeten, Pauken und Streicher). Die Aufgaben der Chorgruppen haben sich nicht verändert. Ihr Singen und Sprechen kann sich im Verhältnis zu den Instrumenten wie in jeder üblichen Kantaten-Form behaupten. Im Bereich der Solisten musste ein starker Eingriff in die vorliegende Partitur vorgenommen werden: Die Noten für die Bass-Orgelstücke waren teilweise verloren, die Mitwirkung der Orgel in der Neufassung nicht vorgesehen. Deshalb wurden die mir sehr wichtigen Gebetstexte der *Lamentationen* ganz neu konzipiert. Die Besetzung ist rein solistisch: Solistenterzett und Streichquartett – Beiträge des Komponisten, fast 30 Jahre später in die vorliegende Partitur der *Bergrede* eingefügt.

Wenn nun diese jetzt erstellte Neufassung, nach wie vor als „Abhandlung“ bezeichnet wird, soll damit bekräftigt werden, dass auch die Neu-Instrumentierung keine Rückkehr zum traditionellen „Oratorium“ bedeutet. Die offenen Abläufe des Stückes im Wechsel von verschiedensten musikalischen Formen und gesprochenem Wort – oft eine Szene bildend – sprengen die Vorstellung des traditionellen „Oratoriums“. (Die ursprüngliche Bedeutung als „Raum für Gebete“ allerdings würde für die *Bergrede* zutreffen.)

So ist wohl der Sinn der Aufführung der „*Bergrede* 2006“ zu verstehen: dass auch nach fast 30 Jahren dieser Hinweis auf die Rede Jesu auf dem Berge, die das Volk entsetzte, mit ihren Aussagen und radikalen Forderungen, immer „zeitgemäß“, ja Zeit-notwendig sein kann.

J.H.E.K

[Die gekürzte Vorbemerkung zum **Text des Werkes** findet sich auf der folgenden Seite IV.]

Rudolf Otto Wiemer

1905 Rudolf Otto Wiemer wird am 24. März als erstes Kind des Lehrers Fritz Wiemer und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Kretzschmar in Friedrichroda geboren

1911-1923 Schulzeit in Friedrichroda, Schnepfenthal, Erfurt und Gotha

1922 Erstes Laienspiel: Der Wanderer und der Tod

1923 Abitur in Gotha

1923-1924 Ausbildung zum Lehrer

ab 1924 Arbeit als Lehrer in Eichwald, Sondershausen/Thüringen, Bad Frankenhausen, Othfresen, Salzgitter und Göttingen

1928-1932 Schauspiel- und Musikrezensent in Sondershausen

1932 Ehe mit der Musikpädagogin Elisabeth Peinemann

1934-1938 Geburt der drei Kinder Wolfgang (1934), Reinhart (1936) und Uta (1938)

1935-1945 Leiter der Stadtbibliothek in Bad Frankenhausen am Kyffhäuser

Während des II. Weltkriegs zweimal Soldat, Krankheit, Lazarett, Tätigkeit als Lehrer an einer Lehrerbildungsanstalt für Russlanddeutsche, amerikanische Gefangenschaft

1945-1947 Schriftsteller und Puppenspieler in Liebenburg bei Goslar, Gründung der Puppenbühne „Liebenburger Kasper“

1951-1961 Herausgabe der „Werkblätter für Fest und Feier“ im Deutschen Laienspielverlag Weinheim

1960 Das Kinderbuch „Pit und die Krippenmänner“ mit Illustrationen von Marie Marcks kommt auf die Bestliste des Deutschen Jugendbuchpreises

1965 Das Kinderbuch „Der gute Räuber Willibald“ mit Zeichnungen von Marie Marcks kommt auf die Bestenliste zum Deutschen Jugendbuchpreis

1967-1998 Tätigkeit als freier Schriftsteller, Veröffentlichung zahlreicher Lyrikbände, Erzählungen, Romane und Kinderbücher, von denen viele auch in verschiedene Fremdsprachen übersetzt werden

Mitglied im P.E.N.-Zentrum Deutschland

1980 Buchpreis des Deutschen Verbandes Evangelischer Buchereien für den Roman „Mahnke – Die Geschichte eines Lückenbüßers“

1985 Anlässlich seines 80. Geburtstages wird Rudolf Otto Wiemer im Rahmen eines Festaktes im Rathausaal die Ehrenmedaille der Stadt Göttingen verliehen

Er wird auf Lebenszeit Träger des Ehrenringes der Europäischen Autorenvereinigung „Die Kogge“

1994 Rudolf Otto Wiemer wird Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Friedrichroda

1998 Am 20. April verstirbt seine Ehefrau Elisabeth geb. Peinemann

1998 Rudolf Otto Wiemer stirbt nach kurzer, schwerer Krankheit am 5. Juni in seinem Haus in Göttingen

Ein christlich engagierter Autor

In manchen seiner Werke griff Wiemer biblische Motive auf. So in seinem Roman „Schnee fällt auf die Arche“, dessen Hauptfigur Noah ist.

Wie so oft verknüpft Wiemer auch in diesem 1981 erschienenen Buch biblische Texte mit aktuellen Fragestellungen.

Der christliche Schriftsteller, so hat Wiemer einmal gesagt, müsse bei den Zweiflern, bei den Betroffenen, den Lückenbüßern, den Sündenböcken, den Stummen, den Stottern-

den, den Verwirrten, bei den Achselzuckern, den Gleichgültigen und Spöttern, bei den Intellektuellen, den Dummen, kurz bei allen, die es schwer haben, stehen.

Er selbst hat es in seinem Leben nicht immer leicht gehabt und es sich auch nicht leicht gemacht. Als Kind ist er auf der Straße überfahren worden und hatte seit dieser Zeit eine Sprachhemmung. Deshalb hatte er immer einen Notizblock bei sich, um all das, was er nicht aussprechen konnte, aufzuschreiben. Als älterer Mann hatte er wegen eines Nervenleidens eine Zeit lang keine Kraft zum Schreiben, nur gelegentlich geriet ihm ein Gedicht.

Eines der eindrucklichsten ist das über die Engel:

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,
der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein,
der Engel,

groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein -
es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Vorbemerkung zur *Bergrede*

Der sprachliche Entwurf der *Bergrede* will eine der vielen möglichen Auseinandersetzungen mit jenem zentralen Bibeltext sein, den man in besonderer Weise die „frohe Botschaft“ genannt hat. Die theologischen Kommentare sind mehrdeutig, oft gegensätzlich oder verwirrend.

Die Radikalität der Forderungen erschreckt. Sie durfte nicht umgangen werden, im Gegenteil, die Aufgabe bestand darin, die Schärfe des Anspruchs mit dem Weltzustand, wie er ist, unbeschönigt zu konfrontieren. [...]

Die *Bergrede* ist, obwohl aus vielerlei Stücken zusammengesetzt, ein Ganzes. Sie ist der Augpunkt, der die Perspektive des Unvollkommenen bestimmt. Ein Prinzip, das die Welt auf den Kopf stellt. Eine Herausforderung, die angenommen werden muss. Eine Richtlinie zur Veränderung der Verhältnisse.

Auch eine Utopie? Nur insoweit, als der perspektivische Augpunkt stets im Unendlichen liegt. Das Netz der Wege aber, die dorthin zielen, befindet sich genau unter unseren Füßen. Die Ausrichtung geschieht jetzt und hier.

Den viel zu gewaltigen Stoff in erträglichem Ausmaß, gleichwohl dynamisch abzuhandeln, erschien nur möglich durch das Element des „Widersprechens“. Hier, in der scharf zitierten Banalität des Alltags, wird das Gegensätzliche akut, die Kluft zwischen Forderung und Faktizität. [...]

Rudolf Otto Wiemer, 1968

Die Bergrede

I. SELIGPREISUNGEN

(1) Da Jesus das Volk sah, ging er auf einen Berg und setzte sich, seine Jünger traten zu ihm und er lehrte sie und sprach:

(2) Selig sind, die da geistlich arm sind, denn das Himmelreich ist ihr.
Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.
Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.
Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.
Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.
Selig sind die Friedfertigen, denn sie sollen Gottes Kinder heißen.
Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn das Himmelreich ist ihr.

(3) Widersprecher:

Ich höre, ich höre dies alles bei leidlich guter Verfassung, ich bin meiner Sinne mächtig, habe nicht abgeschaltet für feierliche Minuten Gefühl und Vernunft, ein Mensch, nichts weiter, durchschnittlich, von der Straße hereingeweht, die draußen vorbeiführt: hört ihr die Autos, die U-Bahn, den unruhigen Schritt der Passanten, hört ihr den Schwall der Worte branden ans Ufer der Ausschusssitzungen, der Regierungs- und Friedenskongresse, hört ihr den Streikbeschluss der Gewerkschaft, die rhythmisch geklatschten Studentenparolen, die Rede des Ehrenvorsitzenden im Schrebergartenverein, hört ihr den Streit in der Küche, am Esstisch, das Geflüster im Bett, den Schrei, noch ehe die Faust des Mörders, der nicht danach aussieht, der nicht weiß, warum er das tut, dem Opfer die Kehle zudrückt, doch morgen werden die Bild-Verkäufer es wissen: Sexualmord im Keller, ihr hört es und hört zugleich dieses unerträgliche: Selig sind, selig sind, selig sind, ihr hört es und springt nicht auf, ihr protestiert nicht, ihr schreit nicht, wie jenes Opfer unter der Faust schrie, spürt ihr die Faust nicht, spürt ihr nicht, wie diese unmöglichen Preisungen euch den Atem wegnehmen, den Atem, der euch bis heute so leichtfertig angenehm, so sanft durch den Mund ging, den Atem der Sicherheit, den fetten Atem, den Atem der dreimal Gerechten, wie, wenn er euch stockte, selig, o ja, die geistlich Reichen sind selig, sie beuten die göttlichen Pfründen aus, die da lachen, die kein Leid tragen, zu preisen sind sie, denn sie brauchen sich nicht von eurem Gott trösten zu lassen, die Sanftmütigen, wie, sie besäßen das Erdreich, ich glaubte bisher, das wäre vorbehalten den Diktatoren, und wer nach Gerechtigkeit hungert, der schnalle den Riemen enger, wer Barmherzigkeit sät, wird Unbarmherzigkeit ernten, wer die Hände rein hält, mag sein, dass er Gott schaut, doch leer werden sie bleiben, wie kann man so fahrlässig sein, wie kann man Verfolgte, Ausgestoßene, die im Exil, die in den Feueröfen, die in den Slums, die in Gaskammern, in Ghettos, die um der Wahrheit willen Gefolterten, wie kann man sie selig preisen, selig, selig, ohne dass die Zunge verdorrt?

(4) Lamento I

Gänzlich verkehrt seit Adams Fall ist das Antlitz der Welt, wie Gott es schuf, in der Sünde Zerrspiegel kaum erkennbar. Groß ist die Wolke des Todes, wie sie die Herzen verdunkelt. Groß ist der Schrecken, größer noch die Sehnsucht nach Veränderung. Aber nun ist erschienen dem Menschen die Liebe: Gott selber kam in die Welt. Und alles ist möglich dem, der da glaubt. Christus löst Fesseln, tilgt unsere Schuld, er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. In ihm ist die Welt auf den Kopf gestellt, in ihm.

(5) Die Welt, die Welt, unsere Welt, die Welt ist auf den Kopf gestellt. Halleluja! Die Tränen werden abgewischt, dem Hungrigen wird aufgetischt. Halleluja! Der Arme findet seinen Lohn, der Ausgestoßene trägt die Kron. Halleluja! Der Freundliche regiert das Land, der Friede wird nicht mehr verbrannt. Halleluja! Die Welt ist auf den Kopf gestellt. Die Welt, die Welt ist Gottes Welt. Halleluja!

(6) Die Zeitungen rufen gute Nachrichten aus. Der Unterhändler weigert sich, den Krieg zu erklären. Nicht krümmt sich der Finger am Abzug des Gewehrs, die zornige Hand findet das Messer nicht. Zu explodieren verlernen die Bomben. Galgen und Henkerbeil ziehen sich zurück ins Museum. Gespräche über den Frieden haben Aussicht auf Erfolg. Die Grenzen werden geöffnet. Versuche, den Streit zu schlichten, gibt man nicht auf. Man fängt an, die Wahrheit zu sagen. Man läßt den Gegner zu Wort kommen. Man schließt Kompromisse. Man lächelt über sich. Man fängt an.

PARABEL: SALZ DER ERDE, LICHT DER WELT

(7) Ihr seid das Salz der Erde. Wo nun das Salz dumm wird, womit soll man's salzen? Es ist hinfort zu nichts nütze, denn dass man es hinausschütte und lasse es die Leute zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf dem Berge liegt, nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter einen Scheffel, so leuchtet es denn allen, die im Hause sind.

(8) Widersprecher

Nicht übel, diesen Globus also, einhundertundfünfzig Millionen Quadratkilometer in fünf Kontinenten, die Ozeane nicht gerechnet, denn sie sind schon salzig, wollt ihr vor Fäulnis bewahren, mit Licht erfüllen die Welt, die doch gewaltige Lampen hat: Sonne, Mond, Sterne, Kometen, Milchstraßen, Nebelflecke, Meteoriten, sie wollt ihr mit hellerem Strahl durchdringen — erlaubt, dass ich lache. Man müsste schmecken das Salz, die Suppe, die man seit Adams Zeiten uns vorsetzt, müsste würziger sein, nicht stinken nach Verwesung; nichts von Salz, es sei denn das Salz der Tränen, das von gemarterten Kindern in allen vier Winden wohlfeil fabriziert wird, Tränen im Kerker, im finstern Verlies der Welt, denn finster ist sie, verborgen die Stadt, nein, nicht

auf dem Berg: in Schluchten, in blechgedeckten Baracken, auf Abraumhalden liegt sie, das Licht steht unter dem Scheffel, die Hausgenossen sehen es nicht, vergeblich reckt der Kranke den Hals, der Schrei verhallt, ohne Brot bleibt der Bettler, das Salz ist fade geworden, werft es hinaus und lasst es die Leute zertreten!

(9) Lamento II

Sieh das zertretene Salz.
Sieh das erloschene Licht.
Siehe, wie schwach wir sind, Christe, du bist es nicht.
Sieh die finstere Erde.
Sieh die gemarterte Welt.
Siehe, wie schwach wir sind, Christe.
Du, der uns hält.
Komm und löse die Fesseln.
Führ uns heraus aus der Haft.
Siehe, wie schwach wir sind, Christe.
Komm. Gib uns Kraft.

(10) Seid ihr das Salz der Erde? Vielleicht nur ein Korn, aber das Korn wird man schmecken!
Seid ihr das Licht der Welt? Vielleicht nur vierzig Watt, aber sie machen das Zimmer hell.
Seid ihr in der Stadt auf dem Berge, nur in einem Haus, aber das Haus lacht aus den Fenstern.
Seid ihr das Salz der Erde? Vielleicht nur eine Handvoll, aber die Handvoll bewahrt euch vor Fäulnis.

II: ANTITHESEN

(11) Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten! Wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein. Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnt, wer zu seinem Bruder sagt: Racha! und wer sagt: Du Narr!, der ist des Gerichts, der ist des Rats, der ist des höllischen Feuers schuldig. Aber: wenn du vor dem Altar wirst eingedenk, dass dein Bruder etwas wider dich habe, so gehe zuvor hin und versöhne dich und alsdann komm und opfre deine Gaben. Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen. Ich aber sage euch: Wer ein Weib ansieht, ihrer zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen. Ihr habt gehört, dass da gesagt ist: Auge um Auge, Zahn um Zahn! Ihr habt gehört, dass da gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Übel. Liebet eure Feinde, segnet, die euch hassen. So dir jemand deinen Rock nehmen will, dem lass auch den Mantel. Segnet, die euch fluchen, bittet für die, so euch verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel, denn er lässt seine Sonne aufgehen über die Bösen und über die Guten.

(12) Widersprecher

Erstaunlich, was man uns zumutet, hört ihr, man macht uns zu großartigen Leuten, vielleicht haben wir nur nicht gewusst, was Menschsein heißt, wir glaubten genug zu tun, wenn wir nicht töten, nicht ehebrechen, wenn wir Gleiches mit Gleichem vergelten, den Nächsten lieben, den Feind vernichten, so steht's im Gesetzbuch, das ist die Norm, wer will uns verdanken, dass wir's für ausreichend halten und, wenn wir's schaffen, auf unsere Tugenden stolz sind — wie, diesen

Stolz will man uns nehmen, kleine Fische, sagt man, Gesetze halten kann jeder, aber dort, wo das Böse anfängt, im Nerv, im Zucken der Fingerspitzen, im Lidschlag der Augen, im vibrierenden Trommelfell, im Blitz des Gehirns, dort also, tiefer, im Herzen entscheide sich, ob du ein Mensch bist, weiß man denn nicht, was ein Mensch vermag, dieser Zwitter aus Gott und Tier, der seine Zeit zubringt mit Geschwätz, der sex and crime liebt, der zum Mond fliegt und stolpert über die eigenen Füße, nicht mal das Töten hat er verlernt, wie könnt' er sich abgewöhnen das Zürnen, warum, so frag ich, macht euer Jesus es schwerer, als es schon ist, warum setzt man die Forderung so hoch an und weiß doch: kein Mensch kann sie erfüllen?

(13) Lamento III

Gott, du weißt, wie dunkel das Herz ist, siehst die schmutzigen Winkel der Seele, kennst die Macht der Versuchung. Du weißt, der Hass kommt nicht nur mit Worten, er kommt aus dem Herzen. Du weißt, nicht nur folgen die Füße den Einflüsterungen, es folgt ihnen nach das Herz. Darum, Herr, gib uns ein Herz, das sich reinigt in deinem Geist und die Freiheit findet in deinem Wort. Denn nur mit dir, Herr, können wir es tun
- nicht das Große, du hast es vollbracht —
kleine Schritte nur, die kleinen Schritte nur, Herr,
der Anfang des Himmelreichs hier.

(14) Wir loben die kleinen Schritte.

Den Mann, der das voreilige Wort nicht ausspricht.
Die Stimme, die sagt: Pardon, ich bin schuld.
Die über den Zaun des lästigen Nachbarn gestreckte Hand.
Wir loben die kleinen Schritte.
Die Faust in der Tasche.
Die nicht zugeschlagene Tür.
Das Lächeln, das den Zorn wegnimmt.
Wir loben die kleinen Schritte.
Das Gespräch der Regierungen.
Das Schweigen der Waffen.
Die Zugeständnisse in den Verträgen.
Wir loben die kleinen Schritte.
Die Stunde am Bett des Kranken.
Die Stunde der Reue.
Die Minute, die dem Gegner recht gibt.
Wir loben die kleinen Schritte.
Den kritischen Blick in den Spiegel.
Die Hoffnung für den anderen.
Den Seufzer über sich selbst.

PARABEL: SPLITTER UND BALKEN

(15) Was siehst du aber den Splitter in deines Bruders Auge und wirst nicht gewahr des Balkens in deinem Auge? Oder wie darfst du sagen zu deinem Bruder: Halt, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen? Du Heuchler! Zieh am ersten den Balken aus deinem Auge! Danach siehe zu, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest.

(16) Widersprecher

Wie, ich hätte einen Balken im Auge, und ihr, nicht besser als ich, habt lediglich Splitter vorzuweisen, geringe Splitter, die kaum zählen, dabei weiß ich, dass ihr die Wahrheit nicht sagt, o, die geringen Splitter in eurem Auge, habt ihr

nicht euer Milligramm Eisen dargebracht für Verbrennungsöfen, einen Stein für die Mauer, einen Stachel für Stacheldraht, einen Gitterstab für das Gefängnis, wer schießt denn auf seinen Bruder, wer schwört auf Parolen, auf Ideologien, wer hebt in den Sattel die Demagogen, gewiss, so groß seid ihr nicht, dass man euer Bild bringt in den Gazetten, ihr seid die Motoren der Welt nicht, doch Räder seid ihr, Schrauben und Schraubchen, das Öl im Getriebe, nichts können die Tschingiskhane, die Hitler und Stalin tun ohne euch, aus Splittern machen sie Balken, ihr seid kleine Leute, kaum gezählte Nullen hinter dem Komma, doch zugleich seid ihr mehr, ihr seid das Streichholz, das die Erde in Brand steckt, der Finger auf dem Atomknopf, die Stimme im Telefon des Präsidenten, ich frage: weshalb soll ich eure Splitter nicht sehn, und wo, wenn schon gemessen sein muss, ist in meinem Auge der Balken?

(17) Song: Der hat den Balken im Auge Wer mit dem Bruder nicht hat Geduld.

Wer das nicht sagen kann: ich bin schuld. Der hat den Balken im Auge.
Wer sieht, wie Böses geschieht, und schweigt. Wer auf seine weiße Weste zeigt. Der hat den Balken im Auge.
Wer sich schlägt an die geblähte Brust. Wer sagt: ich habe es immer gewusst. Der hat den Balken im Auge. Wer sich für fromm hält und für gerecht. Wer sagt: die anderen, die sind schlecht. Der hat den Balken im Auge.
Wer jeden Tag in den Spiegel blickt und vor sich selber da nie erschrickt. Der hat den Balken im Auge.

III: VATERUNSER

(18) Introduction

(19) Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden, denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr euch ihnen nicht gleichstellen. Euer Vater weiß, was ihr bedürft, ehe denn ihr ihn bittet. Darum sollt ihr also beten:

(20) Interludium (Anrufung) / Unser Vater

(Der Chor spricht das Vaterunser auf Aramäisch, der Sprache Jesu:)
Abwün d'bwasmäja
Nethkâdash schmach
Têth malkuthach
Nehwê tzevânach aikâna d'bwasmäja
af b'arha
Hawvlân lachma d'sûnkânân jaomâna
Waschboklân chaubên (wachtahên)
aikâna daf chnân schvoken l'chajabên
Wela tachlân l'nesjuna ela patzân min bischa
Metol dilachie malkutha wahaila wateschbuchta l'ahlâm almin. Amên)
(Soli:)
Unser Vater in dem Himmel,
dein Name werde geheiligt,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe
auf Erden wie im Himmel,
unser täglich Brot gib uns heute,
und vergib unsere Schuld,
wie wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

(21) Widersprecher

Davon verstehe ich nichts, auch wenn

meine Mutter mich beten gelehrt hat, sie setzte sich abends ans Bett, mir die Hände zu falten, und ich, nachdem das fromme Geschäft besorgt war, glaubte inständig, die Hungrigen wären für eine Nacht satt, die Welt hätte Frieden, kein Sperling, auch der erbärmlichste nicht, fiele vom Dach, so glaubt' ich, doch weniger fromm wacht' ich auf, ich sah die Fakten, ich frage:
Dieser Vater, wo ist er?

(22) Im Himmel. In den Wolken. Über den Sternen. In den Spiralnebeln. Überall. Und nirgends. Nicht auf der Erde. Nicht in den Parlamenten. Nicht in den Betrieben. Nicht in den Fabriken. Nirgends, wo er wohnen sollte, ist er zu Haus.

Sein Name, wo wird er geheiligt?
In den Kirchen. Im Weihrauch. In ehrwürdigen Formeln. Im frommen Geschwätz. Überall. Und nirgends.

Sein Wille, wo geschieht er?
In den Sonntagspredigten. Auf frommen Wandsprüchen. Immer, wenn ich am Ende bin. Auch an den Gräbern. Ist es auch sein Wille, dass ich an ihm zweifle.

Sein Reich, wo kommt es?
Nicht in den Gefängnissen. Nicht in den Kasernen. Nicht in den Okkupationsarmeen. Nicht hier, nirgends wohin er kommen will, nimmt man ihn auf.

Sein Brot, wem gibt er's?
Den Satten. Den Gesunden. Den Erfolgreichen. Den Geschäftstüchtigen. Allen, die es haben.
Warum?

(23) Widersprecher

Warum, warum, darüber ist noch der Frömmste gestolpert, warum, warum. Warum antwortet er nicht, euer Gott, sollte er tot sein, hat es ihn niemals gegeben, warum nicht sagen: er ist nicht, warum nicht auslöschen dieses Warum, warum ein besseres Warum nicht, warum nicht züchten neu ein Geschlecht, das diese kindischen Selbstbezeichnungen verlernt, denn gut ist der Mensch, er wagt es bloß nicht zu sein, er kommt ohne die Hilfskonstruktion aus, die er Gott nennt, er vergibt sich selber die Schuld, frei spricht ihn die analytische Psychologie, und die Versuchung ist machtlos gegen bessere Einsicht. Gewiss, Jahrhunderte braucht die Erkenntnis, sich einzunisten, doch sichtbar am Horizont schon steigt die Morgenröte herauf, das Reich des Menschen, der nicht mehr betet, nicht Fetische macht, nicht anruft den großen Bruder im Himmel, den Lückenbüßer, der im Notfall für den Scheiternden eintritt, nein, der Mensch wird stehen ganz auf sich selbst, wortlos handelnd, streng, gerecht, Freiheit und Gleichheit denen gewährend, die sie verdienen, und er wird, angetreten zum letzten Gefecht, schrittweis voran, Signal den Völkern, stolz und mit Heiterkeit zu sich selber sprechen:

(24) Mensch unser, der du bist auf der Erde.
Dein Name werde gereinigt.
Dein Reich komme mit Vernunft.
Dein Wille geschehe ohne Willkür.
Brot werde täglich gerecht verteilt.
Schuld weiche der Einsicht.

Versuchung unterwerfe sich dem freien Willen. So erlöset du, Mensch, dich selber vom Bösen. Denn dein ist die Technik und die Kraft der Naturgesetze und die Herrlichkeit der Zukunft, solange die Erde steht. So sei es!

(25) Lamento IV
Gott, Gott, willst du uns verlassen?
Wendest du dich anderen Äonen zu?
Siehst du nicht, Gott, wie finster die Welt wird, wenn du fortgehst? Was ist der Mensch ohne Gott? Da ist der Mensch wie ein Rad im Getriebe, morgen durch ein anderes ersetzt, ist sein Dasein ohne Hoffnung, ohne Grund und Ursache, ein Wort ohne Sinn.
Gott, Gott, was ist Menschenswerk vor dir auf der Suche nach dir. Unsere Bilder von dir können nicht helfen, unsere Gedanken über dich gehen ins Leere.
Gott, wenn du ein Zeichen gibst unter uns Menschen, als einer von uns, deinen Schritt zu hören, die Hand zu spüren, die Türen öffnet. Dein Atem, Gott, auf unserem Mund, so können wir wieder reden von dir, mit dir.

(26) Song: Ich wisch mir den Traum aus den Augen
Ich wisch mir den Traum aus den Augen,
ersticke den Seufzer im Mund.
Früher fragte man: Warum weinst du?
Jetzt weine ich oft ohne Grund.
Du kannst weinen, du kannst fragen,
du kannst Einem alles sagen,
ob Regen fällt,
ob Nachtwind weht,
Er hört dich an und Er versteht
alle Fragen, alle Klagen der Welt.
Ich halt mir die Leute vom Leibe,
die Wege, die geh ich allein,
man sieht mir nichts an,
doch das Herz ist so schwer wie ein Stein.
Du kannst weinen ...
Denn keiner der weiß um den andern,
auch wenn der Nachbar mal spricht,
so sag ich: Was willst du, sprich lauter,
tut mir leid, ich verstehe dich nicht.
Du kannst weinen ...
Wir haben die falschen Antennen,
ach, unser Empfang ist gestört,
und rufen wir in das Dunkel:
ist keiner da, der uns hört.
Du kannst weinen ...
So bin ich, so sind wir ja alle.
Ein jeder allein in der Nacht.
Doch warum ändert es niemand?
Sind wir so verkehrt gemacht?
Du kannst weinen ...

(27)
Vater unser im Himmel.
In der Höhe,
in der Tiefe,
mitten in der Welt.
Geheiligt werde dein Name.
In der Höhe,
in der Tiefe,
in allem, was wir tun.
Dein Reich komme.
In der Höhe,
in der Tiefe,
zu uns in unser Haus.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Allen Menschen,
allen Menschen
in Freiheit und Geduld.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Allen Menschen,

dass wir es teilen
mit allen Menschen.
Und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.
Von Herzen,
allen zu Herzen,
nicht nur mit Worten.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Von den Lügen,
von Gier und Neid,
von der Anbetung des Menschen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

CODA: DEN WILLEN TUN

(28) Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.

(29) Widersprecher
O die unzähligen Herr-Herr-Sager, in allen Kirchen sitzen sie, in frommen Zirkeln, in Gemeindegärten, in Uppsala, in Neu-Delhi, auf Kirchentagen, im Bibelkreis, im Kirchenchor, im Posaunenchor; im Amtszimmer der Pfarrer, Bischöfe, Kirchenpräsidenten; in den Synoden; im Amt für kirchliche Steuergelder, Baugelder, Personalgelder, Pachtgelder, Mietgelder; überall: Herr Herr! auf den Kanzeln: Herr Herr! auf den Emporen: Herr Herr! im Altarraum: Herr Herr! in Schulsälen: Herr Herr! bei der Taufe: Herr Herr! bei der Trauung: Herr Herr! vor dem Grabloch: Herr Herr! in Protokollen, Beschlüssen, Aufrufen: Herr Herr! feierlich: Herr Herr! routiniert: Herr Herr! beschwörend: Herr Herr! nebenbei: Herr Herr! ohne Ende: Herr Herr! o die unzähligen Herr-Herr-Sager, doch wo sind sie, die den Willen ihres himmlischen Vaters tun, auf Erden tun, hier?

(30) Den Willen tun meines Vaters im Himmel.
Aufstehen!
Umwege machen!
Nicht zählen das Vergebliche! Den Willen tun meines Vaters im Himmel.
Partei nehmen!
Enttäuschungen vergessen!
Veränderungen für möglich halten!
Den Willen tun meines Vaters im Himmel.
Schlagworten misstrauen!
Nicht heilig sprechen die Mittel!
Den Willen tun meines Vaters im Himmel.
Niemanden kaufen!
Niemanden ausbeuten!
Niemanden manipulieren! Den Willen tun meines Vaters im Himmel.
Vorgefasste Urteile nicht sprechen!
Nicht vertrauen auf Stacheldraht und Minen!
Nicht hoffen auf Raketen! Den Willen tun meines Vaters im Himmel.
Anfangen!

(31) Widersprecher
Wir sind am Ende, seh ich, es ist von Entscheidung die Rede. Tun, tun, das ist die Bilanz, soweit ich's verstehe, die Sache ist durchaus konkret, vielleicht sogar simpel, selbst ich, die Renitenz in Person, ich ließe am Ende mich überzeugen, wenn ihr, ihr, jeder von euch, mir irgendwo, und sei es hier in (Berlin), einen einzigen nachweisen könntet, einen, der tut statt zu reden, du oder du,

oder du dort hinten, der sich versteckt. Ihr schweigt, merkt ihr nicht, dass ich nicht mehr widerspreche, dass ich Antwort haben will, Antwort, nicht: Herr Herr! sondern: tun Seinen Willen, den Willen tun?

(32) Und da Jesus diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über seine Lehre, denn er predigte gewaltig und nicht wie die Schriftgelehrten.

(33) Laudi
Nein, nicht Entsetzen, nein!
Lob soll zuletzt in unserem Munde sein, Lob!
Denn wir wissen den Fortgang:
die Heilung des Blinden,
den Weg hinauf nach Jerusalem,
den Tod, die Durchbrechung des Todes,
die Auferstehung,
die Geburt der erneuerten Erde.
Lobt ihn, der da aufsteht vom Berg,
der die Unruhe will,
damit die Welt sich ändere.
Lobt die Rede, lobt das Entsetzen,
lobt ihn mit dem Werk eurer Hände!
Alles, was atmet, lobe den Herrn!

(34) Choral: Alles, was atmet, lobe den Herrn!
Alles, was atmet, lobe den Herrn! Lobet ihn, Sterne, leuchtende Heere, lobt ihn ihr Sonnen, Monde und Meere, lobt ihn, Gebirge, lobt ihn, Abgründe, lobt ihn, ihr Pole, lobt ihn, vier Winde! Alles, was atmet, lobe den Herrn!
Alles, was atmet, lobe den Herrn! Lobt ihn, Milchstraßen, ihr nie geschauten, lobt, Satelliten und Astronauten, lobt ihn, in Formeln, aus Hirnen geboren, lobt ihn, Computer, lobt ihn, Motoren! Alles, was atmet, lobe den Herrn!
Alles, was atmet, lobe den Herrn! Lobt ihn, ihr Fische, Vögel, Ameisen, lobt ihn alle mit jeglichen Weisen, lobt ihn, Gesunde, lobt ihn mit Schwären, lobt ihn auf Märkten, lobt auf Altären! Alles, was atmet, lobe den Herrn!
Alles, was atmet, lobe den Herrn! Lobet ihn, Freunde, lobet ihn, Feinde! Lobet ihn, Herrscher, lobet ihn, Schwächer, lobet ihn, Sanftmütige, lobt ihn, ihr Reinen, lobt ihn, Sprecher und Widersprecher! Alles, was atmet, lobe den Herrn!
Alles, was atmet, lobe den Herrn! Lobt ihn, Trompeten, Pauken und Glocken, lobt ihn mit Jauchzen, lobt ihn erschrocken, lobt ihn, Weltkinder, lobt ihn, ihr Frommen, lobt und spricht Amen, dein Reich soll kommen! Alles, was atmet, lobe den Herrn!

Die Bergrede

I. Seligpreisungen

1. Da Jesus das Volk sah

Text: Rudolf Otto Wiemer

Johannes H.E. Koch (1968/69, Neufassung 2006)

[illegible]

[illegible]

2. Selig sind

(im Ausdruck immer mehr steigern!)
ruhig ♩ = 60

Fl. 1

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Se - - lig sind, die da geist - lich arm_____

Se - - lig sind, _____ denn das

Se - - lig sind, die da geist - lich arm_____

Se - - lig sind, _____ denn das

(im Ausdruck immer mehr steigern!)

ruhig ♩ = 60

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

This musical score is for the cantata "Herr der Welt" (BWV 173) by Johann Sebastian Bach, specifically the first movement. The score is arranged for a full orchestra and a four-part vocal choir (Soprano, Alto, Tenor, Bass). The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 2/4. The score is divided into two systems. The first system includes the Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Bassoon (Fg.), Soprano (S.), Alto (A.), Tenor (T.), and Bass (B.) parts. The second system includes the Violin I (Vl. 1), Violin II (Vl. 2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Double Bass (Kb.) parts. The vocal parts have German lyrics underneath them. The instrumental parts feature various musical notations, including triplets, slurs, and dynamic markings.

Fl.
5
3

Ob.
3

Fg.
3

S.
sind. Se - lig sind, die da Leid tra - -

A.
3
Him - mel-reich ist ihr. Se - lig sind denn sie

T.
sind. Se - lig sind, die da Leid tra - -

B.
3
Him - mel-reich ist ihr. Se - lig sind denn sie

Vl. 1
3

Vl. 2
3

Va.
3

Vc.
3

Kb.
3

10

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

gen. Se - lig sind denn sie

sol - len ge-trös - tet wer - den. Se - lig sind die Sanft- mü - ti -

gen. Se - lig sind denn sie

sol - len ge-trös - tet wer - den. Se - lig sind die Sanft- mü - ti -

15

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

wer - den das Erd-reich be - sit - zen. Se - lig

gen. Se - lig

wer - den das Erd-reich be - sit - zen. Se - lig

gen. Se - lig

The musical score is for measures 15 through 18 of a piece. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 2/4. The score includes parts for Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Bassoon (Fg.), Soprano (S.), Alto (A.), Tenor (T.), Bass (B.), Violin 1 (VI. 1), Violin 2 (VI. 2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Double Bass (Kb.). Measures 15 and 16 are in 2/4 time, while measures 17 and 18 are in 3/4 time. The vocal parts (S., A., T., B.) have lyrics in German. The instrumental parts feature various musical notations, including triplets, slurs, and rests.

19

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

sind

denn sie sol - len

sind, die da hun - gert und dürs - tet nach der Ge - recht - ig - - -

sind

denn sie sol - len

sind, die da hun - gert und dürs - tet nach der Ge - recht - ig - - -

22

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

satt wer - den. Se - lig sind die Barm - her - - zi - - keit. Se - lig sind, denn sie

satt wer - den. Se - lig sind die Barm - her - - zi - - keit. Se - lig sind, denn sie

30

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

denn sie wer - den Gott schau - en. Se - lig

Her - zens sind. Se - lig

Her - zens sind. Se - lig

34

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

sind die Fried - fer - ti - gen. Se - lig

sind, denn sie sol - len Got - tes Kin - der hei - ßen. Se - lig

sind die Fried - fer - ti - gen. Se - lig

sind, denn sie sol - len Got - tes Kin - der hei - ßen. Se - lig

39

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

denn das Him - mel-reich ist ihr.

sind, die um Ge - rech-tig-keit wil-len ver - folgt wer - den, denn das Him - mel-reich ist ihr.

denn das Him - mel - reich ist ihr.

sind, die um Ge - rech-tig-keit wil-len ver - folgt wer - den, denn das Him - mel-reich ist ihr.

3. Widersprecher

Ich höre, ich höre dies alles bei leidlich guter Verfassung, ich bin meiner Sinne mächtig, habe nicht abgeschaltet für feierliche Minuten Gefühl und Vernunft, ein Mensch, nichts weiter, durchschnittlich, von der Straße hereingeweht, die draußen vorbeiführt: hört ihr die Autos, die U-Bahn, den unruhigen Schritt der Passanten, hört ihr den Schwall der Worte branden ans Ufer der Ausschusssitzungen, der Regierungs- und Friedenskongresse, hört ihr den Streikbeschluss der Gewerkschaft, die rhythmisch geklatschten Studentenparolen, die Rede des Ehrenvorsitzenden im Schrebergartenverein, hört ihr den Streit in der Küche, am Esstisch, das Geflüster im Bett, den Schrei, noch ehe die Faust des Mörders, der nicht danach aussieht, der nicht weiß, warum er das tut, dem Opfer die Kehle zudrückt, doch morgen werden die Bild-Verkäufer es wissen: Sexualmord im Keller, ihr hört es und hört zugleich dieses unerträgliche: Selig sind, selig sind, selig sind, ihr hört es und springt nicht auf, ihr protestiert nicht, ihr schreit nicht, wie jenes Opfer unter der Faust schrie, spürt ihr die Faust nicht, spürt ihr nicht, wie diese unmöglichen Preisungen euch den Atem wegnehmen, den Atem, der euch bis heute so leichtfertig angenehm, so sanft durch den Mund ging, den Atem der Sicherheit, den fetten Atem, den Atem der dreimal Gerechten, wie, wenn er euch stockte, selig, o ja, die geistlich Reichen sind selig, sie beuten die göttlichen Pfründen aus, die da lachen, die kein Leid tragen, zu preisen sind sie, denn sie brauchen sich nicht von eurem Gott trösten zu lassen, die Sanftmütigen, wie, sie besäßen das Erdreich, ich glaubte bisher, das wäre vorbehalten den Diktatoren, und wer nach Gerechtigkeit hungert, der schnalle den Riemen enger, wer Barmherzigkeit sät, wird Unbarmherzigkeit ernten, wer die Hände rein hält, mag sein, dass er Gott schaut, doch leer werden sie bleiben, wie kann man so fahrlässig sein, wie kann man Verfolgte, Ausgestoßene, die im Exil, die in den Feueröfen, die in den Slums, die in Gaskammern, in Ghettos, die um der Wahrheit willen Gefolterten, wie kann man sie selig preisen, selig, selig, ohne dass die Zunge verdorrt?

4. Lamento I Gänzlich verkehrt

heftig voran, aber deutlich in den Worten

1

S. Solo *f* *espress.*
Gänzlich ver-kehrt seit A-dams Fall ist das Ant-litz der Welt, wie

A. Solo *f*
Gänz-lich ver-kehrt,— gänz-lich ver-kehrt das Ant-litz

T. Solo *f*
Gänz-lich ver-kehrt,— gänz-lich ver-kehrt das Ant-litz

heftig voran, aber deutlich in den Worten

VI. 1 solo *f* *espress.*

VI. 2 solo *f* *mf*

Va. solo *f* *mf*

Vc. solo *f* *espress.*

etwas zurück, ruhiger...

6

S. *mp*
Gott... es schuf, in der Sün-de Zerr spie-gel kaum er-kenn-bar. Groß ist die Wol-ke des Tod - es, wie sie die

A. *mf espress.*
— der Welt, in der Sün - de Zerr- spie - gel. Groß ist die Wol-ke des Tod - es, wie sie die

T. *mp*
— der Welt, in der Sün - de Zerr-spie - gel. Groß ist die Wol-ke des Ted - es, wie sie die

etwas zurück, ruhiger...

VI. 1 *mp*

VI. 2 *mf espress.*

Va. *mp*

Vc. *mp espress.*



11

S. *mp*
Her-zen ver-dun - kelt. Groß ist der Schre-cken, grö - ßer noch die Sehn - sucht nach Ver-än -

A. *mp*
Her-zen ver-dun - kelt. Groß ist der Schre-cken, grö - ßer noch die Sehn - sucht nach Ver-än -

T. *mp*
Her-zen ver-dun - kelt. Groß ist der Schre-cken, grö - ßer noch die Sehn-sucht nach Ver-än -

VI. 1 *mp*

VI. 2 *mp*

Va. *mp*

Vc. *mp*

a tempo

15

S. *mf* de- rung. A - ber nun ist er- schie - nen dem Men

A. *mf* de- rung. A - ber nun ist er- schie - nen dem Men -

T. *f* der- ung. A-ber nun ist er- schie - nen dem Men - schen die Lie -

VI. 1 *f* *mf*

VI. 2 *f* *mf*

Va. *f* *f*

Vc. *f* *mf non legato*

20

S. *mf* - schen die Lie - be, die Lie - be: Gott

A. *mf* schen, dem Men - schen die Lie - be, die Lie - be: Gott sel - ber kam in die

T. *mf* be, dem Men - schen die Lie - be, die Lie - be: Gott sel - ber kam in die Welt, kam

VI. 1 *mf*

VI. 2 *mf*

Va. *mf*

Vc. *mf*

25 **voran**

S. *f*
sel - ber kam in die Welt, kam in die Welt. Al - les, al - les, Chris - tus,

A. *f*
Welt, in die Welt, Gott sel-ber kam in die Welt. Al - les, al - les, Chris - tus,

T. *f*
in die Welt, Gott sel-ber kam in die Welt und al-les ist mög - lich dem, der da glaubt. Chris-tus löst

VI. 1 *f*

VI. 2 *f*

Va. *f*

Vc. *f*

31 **stark, betont**

S. *f*
— Chris - tus ist der Weg, — die Wahr-heit und das Le - ben.

A. *f*
— Chris - tus ist der Weg, — die Wahr-heit und das Le - ben.

T. *f*
Fes-seln, tilgt uns-re Schuld, er — ist der Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.

VI. 1 *f*

VI. 2 *f*

Va. *f*

Vc. *f*

39 **steigernd**

S. *f* In ihm ist die Welt auf den Kopf,

A. *f* In ihm, in ihm, —

T. *f* In ihm, in ihm, —

VI. 1 **steigernd**

VI. 2 *f marc.*

Va. *f*

Vc. *f marc.*

41

S. auf den Kopf ist die Welt, auf den Kopf ge - stellt, in ihm.

A. in ihm, in ihm.

T. in ihm, in ihm.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

5. Die Welt, die Welt (Song)

lebhaft

1 *p cresc.* *mf* **4x spielen**

Fl. *a2*

Ob. *a2* *mf*

Fg. *mf*

lebhaft

Chor (8)

Frauen und Männer

1. Die Welt, die Welt, un-se-re Welt, die Frauen

2. Die Trä - nen wer - den ab - ge wischt, dem Männer

3. Der Ar - me fin - det sei - nen Lohn, der Frauen

4. Der Freund - li - che re - giert das Land, der

lebhaft

pizz. *arco* **4x spielen**

Vl. 1 *p cresc.* *mf*

Vl. 2 *p cresc.* *mf*

Va. *p cresc.* *mf*

Vc. *p cresc.* *mf*

Kb. *p cresc.* *mf*

[illegible]

11

Fl.

Ob.

Fg.

Chor

Kopf ge-stellt. Die Welt, die Welt ist Got - tes Welt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Chor

Kopf ge-stellt. Die Welt, die Welt ist Got - tes Welt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Chor

Kopf ge-stellt. Die Welt, die Welt ist Got - tes Welt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Chor

Kopf ge-stellt. Die Welt, die Welt ist Got - tes Welt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description: This page of a musical score covers measures 11 through 15. The woodwind section (Flute, Oboe, Bassoon) plays a melodic line in the right hand and a supporting line in the left hand. The choir consists of four parts, all singing the same text. The string section (Violins 1 & 2, Viola, Violoncello, and Double Bass) provides harmonic support with a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active line in the left hand. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C).

6. Die Zeitungen rufen gute Nachrichten aus

Frei voran!

Fl. *f*

Ob. *f*

Fg. *f*

Tr. *f*

Tr. *f*

Tr. *f*

Pk. *f* *tr*

S. A.T.B. *(8)* Sprechgesang
Die Zeitungen rufen gute Nachrichten aus.

Frei voran!

Vi. 1 *f*

Vi. 2 *f*

Va. *f*

Vc. *f*

Kb. *f*

4

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.
A.T.B.

Der Unterhändler weigert sich,
den Krieg zu erklären.

Nicht krümmt sich der Finger
am Abzug des Gewehrs,

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description: This is a page of a musical score, page 22. It features a full orchestral arrangement with woodwinds, brass, strings, and vocal soloists. The woodwind section includes Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Bassoon (Fg.), and three Trumpets (Tr.). The brass section includes a Trombone (Pk.). The string section includes Violins 1 and 2 (Vi. 1, Vi. 2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Kontrabass (Kb.). The vocal soloists (S. A.T.B.) have lyrics in German. The score is divided into two systems, each with a repeat sign. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The tempo is marked with a '4' at the beginning of the first system. The woodwinds and strings play a rhythmic pattern of eighth notes, while the brass and vocal soloists have more melodic lines. The vocal soloists enter in the second system with the lyrics: 'Der Unterhändler weigert sich, den Krieg zu erklären.' and 'Nicht krümmt sich der Finger am Abzug des Gewehrs,'.

6

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.
A.T.B.

die zornige Hand findet
das Messer nicht.

Zu explodieren
verlernen die Bomben.

Galgen und Henkerbeil
ziehen sich zurück ins Museum.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description of the musical score: The score is for a full orchestra and vocal soloist. It covers measures 6 through 9 of a piece. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 2/4. The vocal part (Soprano/Alto/Tenor/Bass) has the following lyrics: 'die zornige Hand findet das Messer nicht.' (measure 6), 'Zu explodieren verlernen die Bomben.' (measure 7), and 'Galgen und Henkerbeil ziehen sich zurück ins Museum.' (measure 8). The instrumental parts include Flute, Oboe, Bassoon, three Trumpets, Percussion, Violins 1 & 2, Viola, Violoncello, and Double Bass. The woodwinds and strings play sustained notes or short phrases, while the percussion has a specific rhythmic pattern in measure 7.

10

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.
A.T.B.

Gespräche über den Frieden
haben Aussicht auf Erfolg.

Die Grenzen
werden geöffnet.

Versuche, den Streit zu
schlichten, gibt man nicht auf.

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

13

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.
A.T.B.

Man fängt an, die
Wahrheit zu sagen.

Man läßt den Gegner
zu Wort kommen.

Man schließt Kompromisse.

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

The musical score for page 25, measures 13-15, is written for a symphony orchestra and a vocal soloist. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The vocal part, for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, has the following lyrics in German: "Man fängt an, die Wahrheit zu sagen." (Measure 13), "Man läßt den Gegner zu Wort kommen." (Measure 14), and "Man schließt Kompromisse." (Measure 15). The instrumental parts include Flute, Oboe, Bassoon, three Trumpets, Piccolo, Violin 1, Violin 2, Viola, Violoncello, and Kontrabaß. The woodwinds and strings play a melodic line, while the brass instruments provide harmonic support. The Piccolo part has a dynamic marking of *p* (piano) and a triplet of eighth notes in measure 15.

16

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.
A.T.B.

Man lächelt über sich.

Man fängt an.

tr

f

tr

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

Parabel: Salz der Erde, Licht der Welt

7. Ihr seid das Salz der Erde

Ruhige $\text{♩} = 72$
1

Fl. *p* *mf* *p*

Ob. *p* *mf* *p*

Fg. *p* *mf* *p*

S. *p* *p*
Ihr _____ seid das Salz der Er - de. _____ Ihr _____

A. *p* *p*
Wo nun das Salz dumm wird wo-mit soll man's sal-zen.

T. *p* *p*
Ihr _____ seid das Salz der Er - de. _____ Ihr _____

B. *p* *p*
Wo nun das Salz dumm wird wo-mit soll man's sal-zen.

Ruhige $\text{♩} = 72$

VI. 1 *p* *p*

VI. 2 *p* *mf* *p*

Va. *p* *p*

Vc. *p* *mf* *p*

Kb. *p* *mf* *p*

[illegible]

16

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

p

p

p

p

p

mf

seid das Salz der Er - de. Ihr seid das Licht der

und las-se es die Leu-te zer-tre-ten.

und las-se es die Leu-te zer-tre-ten.

[illegible]

[illegible]

38

Fl.

Ob.

Fg.

f

S.

Ihr seid das Licht der Welt, das Licht.

A.

so leuch-tet es denn al-len, die im Hau-se sind.

T.

Ihr seid das Licht der Welt, das Licht.

B.

so leuch-tet es denn al-len, die im Hau-se sind.

Vl. 1

f

Vl. 2

f

Va.

f

Vc.

f

Kb.

f

8. Widersprecher

Nicht übel, diesen Globus also, einhundertundfünfzig Millionen Quadratkilometer in fünf Kontinenten,
 die Ozeane nicht gerechnet, denn sie sind schon salzig, wollt ihr vor Fäulnis bewahren, mit Licht erfüllen die Welt,
 die doch gewaltige Lampen hat: Sonne, Mond, Sterne, Kometen, Milchstraßen, Nebelflecke, Meteoriten,
 sie wollt ihr mit hellerem Strahl durchdringen — erlaubt, dass ich lache. Man müsste schmecken das Salz,
 die Suppe, die man seit Adams Zeiten uns vorsetzt, müsste würziger sein, nicht stinken nach Verwesung;
 nichts von Salz, es sei denn das Salz der Tränen, das von gemarterten Kindern in allen vier Winden
 wohlfeil fabriziert wird, Tränen im Kerker, im finstern Verlies der Welt, denn finster ist sie, verborgen
 die Stadt, nein, nicht auf dem Berg: in Schluchten, in blechgedeckten Baracken, auf Abraumhalden liegt sie,
 das Licht steht unter dem Scheffel, die Hausgenossen sehen es nicht, vergeblich reckt der Kranke den Hals,
 der Schrei verhallt, ohne Brot bleibt der Bettler, das Salz ist fade geworden, werft es hinaus und lasst es die Leute zertreten!

9. Lamento II

Sieh das zertretene Salz

1

S. Solo

A. Solo

T. Solo

Vl. 1 Solo, mit starken Strichen
f

Vl. 2 Solo, mit starken Strichen
f

Va. Solo, mit starken Strichen
f

Vc. Solo, mit starken Strichen
f

3 *f*

S. Sieh das zer-tre-te-ne Salz, zer-tre-te-ne-Salz Sieh das er-lo-sche-ne Licht, er-lo-

A. *f* Sieh das zer-tre-te-ne Salz, zer-tre-te-ne Salz. Sieh das er-lo-sche-ne Licht, er-lo-

T. *f* Sieh das zer-tre-te-ne Salz, zer-tre-te-ne Salz. Sieh das er-lo-sche-ne Licht, das er-lo-

VI. 1 *mf*

VI. 2 *mf*

Va. *mf*

Vc. *mf*



5 *f marc.*

S. sche-ne Licht. Sie-he wie schwach wir sind, Chris-te, Chris-te, du bist es nicht.

A. *f marc.* sche-ne Licht. Sie-he wie schwach wir sind, Chris-te, Chris-te, du bist es nicht.

T. *f marc.* sche-ne Licht. Sie-he wie schwach wir sind, Chris-te, Chris-te, du bist es nicht.

VI. 1 *f marc.*

VI. 2 *f marc.* *mf*

Va. *f marc.* *mf*

Vc. *f marc.* *mf*

8

S. *mp espress.*
Sieh die fin - ste - re Er - de. Sieh

A. *mp espress.*
Sieh die fin - ste - re Er - de. Sieh

T. *mp espress.*
Sieh die fin - ste - re Er - de. Sieh die ge -

Vi. 1 *mf*
p espress.

Vi. 2 *p espress.*

Va. *p espress.*

Vc. *p espress.*

10

S. *f marc.*
die ge-mar - ter - te Welt. Sie - he, wie schwach wir sind. Chri - ste, Chri - ste. Du, der uns hält.

A. *f marc.*
die ge-mar - ter - te Welt. Sie - he, wie schwach wir sind. Chri - ste, Chri - ste. Du, der uns hält.

T. *f marc.*
mar - ter - te Welt. Sie - he, wie schwach wir sind. Chri - ste, Chri - ste. Du, der uns hält.

Vi. 1 *f marc.*

Vi. 2 *f marc.* *mf*

Va. *f marc.*

Vc. *f marc.* *mf*

13

S. *mf* Komm und lö - se die Fes - seln. Führ

A. *mf* Komm und lö - se die Fes - - seln. Führ

T. *mf* Komm und lö - se die Fes -seln. Führ

Vi. 1 *mf*

Vi. 2 *mf*

Va. *mf*

Vc. *mf*

15

S. *mp* uns her -aus, her -aus aus der Haft. Sie - he, *mf* wie schwach wir sind, Chris - te, Chris - te.

A. *mp* uns her -aus, her -aus aus der Haft. Sie - he, *mf* wie schwach wir sind, Chris - te, Chris - te.

T. *mp* uns her -aus, her -aus aus der Haft. Sie - he, *mf* wie schwach wir sind, Chris - te, Chris - te.

Vi. 1 *p* *mf*

Vi. 2 *p* *mf*

Va. *p* *mf*

Vc. *p* *mf*

17 *f marc.*

S. *f marc.*
Komm. Gib uns Kraft, gib uns Kraft. _____

A. *f marc.*
Komm. Gib uns Kraft, gib _____ uns _____ Kraft. _____

T. *f marc.*
Komm gib uns Kraft, gib _____ uns _____ Kraft. _____

8

VI. 1 *f marc.*

VI. 2 *f marc.*

Va. *f marc.*

Vc. *f marc.*

10. Seid ihr das Salz der Erde?

Schwingende 

1

Fl. *p* *f* *p*

Ob. *p* *f* *p*

Fg. *p* *f* *p*

Tr. *p* *f* *p*

Tr. *p* *f* *p*

Tr. *p* *f* *p*

S. Seid___ ihr das Salz der Er- de? Viel leicht nur ein

A. Seid___ ihr das Salz der Er- de? Viel leicht nur ein

T. Seid___ ihr das Salz der Er- de? Viel leicht nur ein

B. Seid___ ihr das Salz der Er- de? Viel leicht nur ein

Schwingende 

VI. 1 *p* *f* *p*

VI. 2 *p* *f* *p*

Va. *p* *f* *p*

Vc. *p* *f* *p*

Kb. *p* *f* *p*

10

Fl.

mf

f

p

Ob.

mf

f

Fg.

mf

f

Tr.

mf

f

Tr.

mf

f

Tr.

mf

f

S.

Korn, a - ber das Korn wird man schme- cken! Seid___ ihr das Licht der Welt?

A.

Korn, a - ber das Korn wird man schme- cken! Seid___ ihr das Licht der Welt?

T.

8 Korn, a - ber das Korn wird man schme- cken!

B.

Korn, a - ber das Korn wird man schme- cken!

Vi. 1

mf

f

p

Vi. 2

mf

f

p

Va.

mf

f

p

Vc.

mf

f

p

Kb.

mf

f

20

Fl. *mp* *f*

Ob. *p*

Fg. *p*

Tr. *p*

S. Viel leicht nur vier - zig Watt, a-ber sie ma-chen das Zim - mer hell.

A. Viel leicht nur vier - zig Watt, a-ber sie ma-chen das Zim - mer hell.

T. *8* Seid ihr

B. Seid ihr

Vi. 1 *mp* *f* *p*

Vi. 2 *mp* *f* *p*

Va. *mp* *f* *p*

Vc. *mp* *f* *p*

Kb. *mf* *f* *p*

[illegible]

[illegible]

6 *f* *mf* *f* *mf* *f*

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

T.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

8vb bei Aufführung mit Barock-Instrumenten

Ich a-ber sa-ge euch: Wer zu sei-nem Bru-der zürnt und wer sagt: Du Narr!

Chor I (Die Aufteilung der Stimmen ist auch anders möglich, es soll der Eindruck von zwei Chören entstehen.)

Chor II

Wer zu sei-nem Bru-der sagt: Ra- cha!

Wer mit sei-nem Bru-der zürnt und wer sagt: Du Narr!

45

[illegible]

17

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

T.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

vor dem Al - tar wirst ein-ge- denk, dass dein Bru-der et-was wi-der dich ha- be, so ge he zu-vor hin und ver-söh- ne

vor dem Al - tar wirst ein-ge- denk, dass dein Bru-der et-was wi-der dich ha- be, so ge he zu-vor hin und ver-söh- ne

vor dem Al - tar wirst ein-ge- denk, dass dein Bru-der et-was wi-der dich ha- be, so ge he zu-vor hin und ver-söh- ne

vor dem Al - tar wirst ein-ge- denk, dass dein Bru-der et-was wi-der dich ha- be, so ge he zu-vor hin und ver-söh- ne

22

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

T.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

sfz

f

f

f

tr

sfz

sfz

sfz

sfz

sfz

sfz

Ihr habt gehört, dass Du sollst nicht e - he bre - chen!
zu den Alten gesagt ist:

dich und als - dann komm und opf - re dei ne Ga - ben. ____

dich und als - dann komm und opf - re dei ne Ga - ben. ____

dich und als - dann komm und opf - re dei ne Ga - ben. ____

dich und als - dann komm und opf - re dei ne Ga - ben. ____

dich und als - dann komm und opf - re dei ne Ga - ben. ____

sfz

sfz

27

Fl.

Ob.

Fg.

f

mf

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

(tr)

T.

S.

Chor I

A.

Chor II

Ich a-ber sa-ge euch:—

der hat schon mit ihr die

T.

Chor I

Werein Weib an-sieht, ih-rer zu be-geh-ren,—

B.

Chor II

Ich a-ber sa-ge euch:—

der hat schon mit ihr die

Vl. 1

f

mf

Vl. 2

f

mf

Va.

f

Vc.

mf

Kb.

mf

[illegible]

[illegible]

43

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

T.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

lie-bet eu-re Fein-de, seg-net, die euch has-sen.____

sollt dem Ü-bel.____ So dir je-mand dei-nen Rock neh-men will, dem lass auch den

lie-bet eu-re Fein-de, seg-net, die euch has-sen.____

sollt dem Ü-bel.____ So dir je-mand dei-nen Rock neh-men will, dem lass auch den

48

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

T.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

mf

mf

mf

mf

mf

mf

mf

mf

mf

mf

Seg-net, die euch flu-chen, bit-tet für die, so euch ver-fol - gen,

Man-tel. auf dass ihr Kin-der seid eu-res Va- ters im Him-mel,

Seg-net, die euch flu-chen, bit-tet für die, so euch ver-fol - gen,

Man-tel. auf dass ihr Kin-der seid eu-res Va- ters im Him-mel,

mf

mf

mf

mf

mf

mf

mf

53

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

T.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

denn er läs-set sei-ne Son - ne auf-gehn ü-ber die Bö-sen und ü-ber die Gu - ten.____

denn er läs-set sei-ne Son - ne auf-gehn ü-ber die Bö-sen und ü-ber die Gu - ten.____

denn er läs-set sei-ne Son - ne auf-gehn ü-ber die Bö-sen und ü-ber die Gu - ten.____

denn er läs-set sei-ne Son - ne auf-gehn ü-ber die Bö-sen und ü-ber die Gu - ten.____

denn er läs-set sei-ne Son - ne auf-gehn ü-ber die Bö-sen und ü-ber die Gu - ten.____

tr

12. Widersprecher

Erstaunlich, was man uns zumutet, hört ihr, man macht uns zu großartigen Leuten,
vielleicht haben wir nur nicht gewusst, was Menschsein heißt, wir glaubten genug zu tun,
wenn wir nicht töten, nicht ehebrechen, wenn wir Gleiches mit Gleichem vergelten,
den Nächsten lieben, den Feind vernichten, so steht's im Gesetzbuch, das ist die Norm,
wer will uns verdenken, dass wir's für ausreichend halten und, wenn wir's schaffen,
auf unsre Tugenden stolz sind — wie, diesen Stolz will man uns nehmen,
kleine Fische, sagt man, Gesetze halten kann jeder, aber dort, wo das Böse anfängt,
im Nerv, im Zucken der Fingerspitzen, im Lidschlag der Augen, im vibrierenden Trommelfell,
im Blitz des Gehirns, dort also, tiefer, im Herzen entscheide sich, ob du ein Mensch bist,
weiß man denn nicht, was ein Mensch vermag, dieser Zwitter aus Gott und Tier,
der seine Zeit zubringt mit Geschwätz, der sex and crime liebt, der zum Mond fliegt
und stolpert über die eigenen Füße, nicht mal das Töten hat er verlernt,
wie könnt' er sich abgewöhnen das Zürnen, warum, so frag ich, macht euer Jesus es schwerer,
als es schon ist, warum setzt man die Forderung so hoch an und weiß doch: kein Mensch kann sie erfüllen?

13. Lamento III

Gott, du weißt, wie dunkel das Herz ist

1 **Schwere Solo** *f* *f* *p*

Sopran
Gott, — du weißt, Gott, du weißt, wie dun - kel das Herz — ist, siehst die

Alt
Solo *f* *f*
Gott, du weißt, du weißt, — Gott, du weißt, wie dun - kel das Herz — ist,

Tenor
Solo *f* *f*
Gott, du weißt, — Gott, du weißt, wie dun - kel das Herz ist,

Schwere Solo *f* *f* *p*

Violine 1
Solo *f* *f* *f* *p*

Violine 2
Solo *f* *f*

Viola
Solo *f* *f*

Violoncello
Solo *f* *f*

6

S. schmut-zi-gen Win- kel der See - le, kennst die Macht der Ver - su - chung. Du weißt,

A. *p* kennst die schmut - zi-gen Win- kel der See - le, kennst die Macht der Ver - su - chung. *f* Du weißt, der

T. *p* kennst die schmut - zi-gen Win- kel der See - le, kennst die Macht der Ver - su - chung. *f* Du weißt, der

8

Vl. 1

Vl. 2 *p* *f* *f*

Va. *p* *f*

Vc. *p* *f*

12

S. etwas voran weiter voran
— der Hass kommt nicht nur mit Wor - ten, — er kommt aus dem Her - zen.

A. *mf*
Hass kommt nicht nur mit Wor - ten, — er kommt aus dem Her - zen. Du weißt, nicht nur

T. *mf*
Hass kommt nicht nur mit Wor - ten, — er kommt aus dem Her - zen.

Vl. 1 *mf* etwas voran weiter voran

Vl. 2 *mf*

Va. *mf*

Vc. *mf*

ruhiger, bestimmt

20 *mf*

S. Du weißt, nicht nur fol-gen die Fü-ße den Ein-flüs-te-run-gen, es folgt ih-nen nach— das Herz. Da-rum, Herr, gib

A. fol-gen die Fü-ße den Ein-flüs-te-run-gen, den Ein-flüs-te-run-gen, es folgt ih-nen nach— das Herz. Da-rum, Herr, gib—

T. *mf* Du weißt, nicht nur fol-gen die Fü-ße den Ein-flüs-te-run-gen, es folgt ih-nen nach— das Herz. Da-rum, Herr, gib

VI. 1 *mf*

VI. 2 *mf*

Va. *mf*

Vc. *mf*

mf

26 *steigernd* *f*

S. uns ein Herz, gib uns ein Herz, das sich rei-nigt in dei-nem Geist und— die Frei-heit, die Frei-

A. uns, gib uns ein Herz,— gib uns ein Herz, das sich rei-nigt in dei-nem Geist und— die Frei-heit, die Frei-

T. *f* uns, gib uns ein Herz,— gib uns ein Herz, das sich rei-nigt in dei-nem Geist und— die Frei-heit fin-det, die

VI. 1 *steigernd* *f*

VI. 2 *f*

Va. *f*

Vc. *f*

32

S. heit, die Frei - heit fin - det in dei - nem Wort. — Denn nur mit dir, Herr, kön - nen wir

A. - heit, die Frei - heit fin - det in dei - nem Wort. Denn nur mit dir, Herr, kön - nen wir es

T. 8 Frei - heit fin - det in dei - nem Wort. Dennur mit dir, Herr, — kön - nen wir es tun,

VL 1

VL 2

Va.

Vc.

37

S. zurück ruhig wieder voran
es tun, nur mit dir, Herr, nicht das Gro - ße: du hast es voll-bracht, nur mit *mp* *mf*

A. tun, kön - nen wir es tun, nicht das Gro - ße: du hast es voll-bracht, nur mit dir, *mp* *mf*

T. 8 kön - nen wir es tun, Herr, nicht das Gro - ße: du hast es voll-bracht, nur mit dir, Herr, *mp* *mf*

VL 1 zurück ruhig wieder voran
mp *mf*

VL 2 *mp* *mf*

Va. *mp* *mf*

Vc. *mp* *mf*

leicht und rhythmisch

42

S. dir, Herr, kön-nen wir es tun, nur mit dir, Herr, klei-ne Schrit-te nur, klei - ne Schrit-te nur, die klei-nen

A. Herr, kön - nen wir es tun, nur mit dir, Herr, die klei-nen Schrit-te, klei - ne Schrit-te nur klei-

T. — kön-nen wir es tun, kön-nen wir es tun, die klei-nen Schrit-te, die klei-nen Schrit-te, die klei-nen

8

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc. pizz.

ruhig schwingend, steigern

46

S. Schrit - te nur, Herr, der An - fang des Him - - mel - reichs,

A. nen Schrit - te nur, Herr, der An - fang des Him - - mel - reichs, —

T. Schrit - te, nur, Herr, der An - fang des Him - - - mel - reichs,

8

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc. ,arco,

50 *f*

S. hier, der An - fang des Him - - - mel - reichs____ hier.

A. hier, der An - fang des Him - - - mel - reichs____ hier.

T. hier, der An - fang des Him - - - mel - reichs____ hier.

8

Vl. 1 *f*

Vl. 2 *f*

Va. *f*

Vc. *f*

14. Wir loben die kleinen Schritte

♩. = 65

leicht, nicht zu schnell!

Flöte

Oboe

Fagott

mp *mf* *f* *mp*

mp *mf* *f* *mp*

mp *f* *mp*

Wir lo-ben die

Wir lo-ben die

Wir lo-ben die

Wir lo-ben die

♩. = 65

leicht, nicht zu schnell!

Violine 1

Violine 2

Viola

Violoncello

Kontrabass

mp *f* *mp*

mp *f* *mp*

mp *f* *mp*

mp *f* *mp*

mp *f* *mp*

11

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

klei nen Schrit - te.

Den Mann, der das voreilige Wort nicht ausspricht.

Die Stimme, die sagt:
Pardon, ich bin schuld.

Sprechgesang

klei nen Schrit - te.

Den Mann, der das voreilige Wort nicht ausspricht.

Die Stimme, die sagt:
Pardon, ich bin schuld.

Sprechgesang

klei nen Schrit - te.

Den Mann, der das voreilige Wort nicht ausspricht.

Die Stimme, die sagt:
Pardon, ich bin schuld.

Sprechgesang

klei nen Schrit - te.

Den Mann, der das voreilige Wort nicht ausspricht.

Die Stimme, die sagt:
Pardon, ich bin schuld.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

16

Fl. *mp* *mf*

Ob. *mp* *mf*

Fg. *mp*

S.
Die über den Zaun des lästigen
Nachbarn gestreckte Hand. Wir lo-ben die klei-nen Schrit - te.

A.
Die über den Zaun des lästigen
Nachbarn gestreckte Hand. Wir lo-ben die klei-nen Schrit - te.

T.
Die über den Zaun des lästigen
Nachbarn gestreckte Hand. Wir lo-ben die klei-nen Schrit - te.

B.
Die über den Zaun des lästigen
Nachbarn gestreckte Hand. Wir lo-ben die klei-nen Schrit - te.

Vi. 1 *mp*

Vi. 2 *mp*

Va. *mp*

Vc. *mp*

Kb. *mp*

23

Fl.

Ob.

Fg.

mp

mp

mp

S.

A.

T.

B.

Sprechgesang

Die Faust in der Tasche. Die nicht zugeschlagene Tür. Das Lächeln, Wir lo-ben die

das den Zorn wegnimmt.

Die Faust in der Tasche. Die nicht zugeschlagene Tür. Das Lächeln, Wir lo-ben die

das den Zorn wegnimmt.

Die Faust in der Tasche. Die nicht zugeschlagene Tür. Das Lächeln, Wir lo-ben die

das den Zorn wegnimmt.

Die Faust in der Tasche. Die nicht zugeschlagene Tür. Das Lächeln, Wir lo-ben die

das den Zorn wegnimmt.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

mp

mp

mp

mp

mp

29

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

klei-nen Schrit - te.

Sprechgesang

Das Gespräch der Regierungen.

Das Schweigen der Waffen.

Die Zugeständnisse in den Verträgen.

klei-nen Schrit - te.

Sprechgesang

Das Gespräch der Regierungen.

Das Schweigen der Waffen.

Die Zugeständnisse in den Verträgen.

klei-nen Schrit - te.

Sprechgesang

Das Gespräch der Regierungen.

Das Schweigen der Waffen.

Die Zugeständnisse in den Verträgen.

klei-nen Schrit - te.

Sprechgesang

Das Gespräch der Regierungen.

Das Schweigen der Waffen.

Die Zugeständnisse in den Verträgen.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Wir lo bendie klei-nen Schrit - te.

Sprechgesang

Die Stunde am Bett des Kranken.

Die Stunde der Reue.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

p

pp

43

Fl. *p* *mp*

Ob. *p* *mp*

Fg. *p* *mp*

S.
Die Minute, die dem Gegner recht gibt. Wir lo bendie klei-nen Schrit - te.

A.
Die Minute, die dem Gegner recht gibt. Wir lo bendie klei-nen Schrit - te.

T.
Die Minute, die dem Gegner recht gibt. Wir lo bendie klei-nen Schrit - te.

B.
Die Minute, die dem Gegner recht gibt. Wir lo bendie klei-nen Schrit - te.

Vi. 1 *mp*

Vi. 2 *mp*

Va. *mp*

Vc. *p* *mp*

Kb. *mp*

50

Fl.

Ob.

Fg.

rit.

S. Sprechgesang

Den kritischen Blick in den Spiegel Die Hoffnung für den anderen. Den Seufzer über sich selbst.

A. Sprechgesang

Den kritischen Blick in den Spiegel Die Hoffnung für den anderen. Den Seufzer über sich selbst.

T. Sprechgesang

Den kritischen Blick in den Spiegel Die Hoffnung für den anderen. Den Seufzer über sich selbst.

B. Sprechgesang

Den kritischen Blick in den Spiegel Die Hoffnung für den anderen. Den Seufzer über sich selbst.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

rit.

15. Splitter und Balken

lebhaft  **1**

Flöte  *mf* *mf*

Oboe  *mf* *mf*

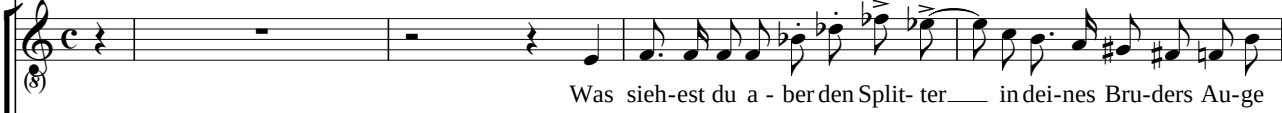
Fagott  *mf*

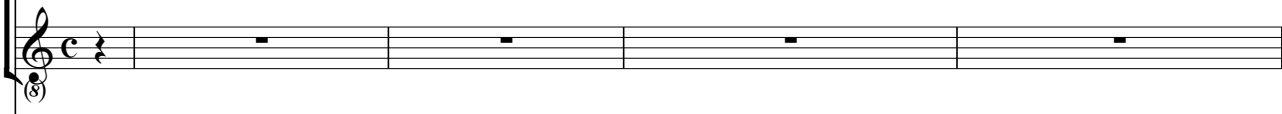
Trompete in C *con sord.*  *mf* *mf*

Trompete in C *con sord.*  *mf* *mf*

Trompete in C *con sord.*  *mf* *mf*

Pauken  *mf* *mf* *tr*

Chor 1  Was sieh-est du a - ber den Split- ter in dei-nes Bru-ders Au-ge

Chor 2 

lebhaft 

Violine 1  *mf*

Violine 2  *mf*

Viola  *mf*

Violoncello  *mf*

Kontrabass  *mf*

5

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk. *(tr)*

mf

Chor 1

und wirst nicht ge-wahr des Bal kens in dei-nem Au-ge?

Chor 2

O - der wie darfst du sa-gen zu

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description: This is a page of a musical score, page 70. It features a variety of instruments and vocal parts. The woodwind section includes Flute (Fl.), Oboe (Ob.), and Bassoon (Fg.). The brass section consists of three Trumpets (Tr.). The percussion part (Pk.) includes a trill marked with a wavy line and the notation *(tr)*. The vocal parts are for a Chorus, with two parts (Chor 1 and Chor 2) singing in German. The string section includes Violins 1 and 2 (Vi. 1, Vi. 2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Kontrabass (Kb.). The score is written in a key with one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The music is in a minor key, as indicated by the B-flat and the overall mood. The tempo and dynamics are not explicitly stated, but the *mf* (mezzo-forte) marking is present. The lyrics are in German and appear to be from a dramatic work.

9

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

Chor 2

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

f

f

f

f

f

f

f

f

f

Halt, Halt! — Du

dei nem Bru-der: Halt, Halt, — ich will den Split-ter aus dei nem Au-ge zie-hen?

13

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

Chor 2

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

bei Aufführung mit Barock-Instrumenten beide Oboen unisono tiefe Oktave

f

Heuch-ler! Zieh am er - sten den Bal - ken aus dei - nem Au - ge!

Detailed description: This is a page from a musical score, page 72. It features a woodwind section with Flute (Fl.), Oboe (Ob.), and Bassoon (Fg.), three Trumpets (Tr.), and a Percussionist (Pk.). The woodwinds and trumpets have complex melodic lines with many accidentals. The percussion part is simple, with a forte (f) dynamic. Below the woodwinds is a choir section with two parts, Chor 1 and Chor 2. Chor 1 has lyrics in German: 'Heuch-ler! Zieh am er - sten den Bal - ken aus dei - nem Au - ge!'. The choir parts are in different registers. At the bottom are the string section parts: Violin 1 (Vi. 1), Violin 2 (Vi. 2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Kontrabaß (Kb.). The strings have a more rhythmic accompaniment. There are performance instructions in German: 'bei Aufführung mit Barock-Instrumenten beide Flöten unisono hohe Oktave' and 'bei Aufführung mit Barock-Instrumenten beide Oboen unisono tiefe Oktave'. A measure number '13' is at the top left of the woodwind staves. A forte 'f' dynamic is marked under the percussion part.

16

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

Chor 2

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

Da-nach sie - he zu, wie du den Split-ter aus dei - nes Bru-ders Au - ge zieh - est.

Da-nach sie - he zu aus dei - nes Bru-ders Au - ge zieh - est.

pizz.

pizz.

pizz.

16. Widersprecher

Wie, ich hätte einen Balken im Auge, und ihr, nicht besser als ich, habt lediglich Splitter vorzuweisen, geringe Splitter, die kaum zählen, dabei weiß ich, dass ihr die Wahrheit nicht sagt, o, die geringen Splitter in eurem Auge, habt ihr nicht euer Milligramm Eisen dargebracht für Verbrennungsöfen, einen Stein für die Mauer, einen Stachel für Stacheldraht, einen Gitterstab für das Gefängnis, wer schießt denn auf seinen Bruder, wer schwört auf Parolen, auf Ideologien, wer hebt in den Sattel die Demagogen, gewiss, so groß seid ihr nicht, dass man euer Bild bringt in den Gazetten, ihr seid die Motoren der Welt nicht, doch Räder seid ihr, Schrauben und Schraubchen, das Öl im Getriebe, nichts können die Tschingiskhane, die Hitler und Stalin tun ohne euch, aus Splittern machen sie Balken, ihr seid kleine Leute, kaum gezählte Nullen hinter dem Komma, doch zugleich seid ihr mehr, ihr seid das Streichholz, das die Erde in Brand steckt, der Finger auf dem Atomknopf, die Stimme im Telefon des Präsidenten, ich frage: weshalb soll ich eure Splitter nicht sehn, und wo, wenn schon gemessen sein muss, ist in meinem Auge der Balken?

17. Song: Der hat den Balken im Auge

lebhaft gehende ♩ = 112

A

The musical score is for a song titled "17. Song: Der hat den Balken im Auge". It is in 3/8 time and marked "lebhaft gehende ♩ = 112". The score is divided into two systems. The first system includes parts for Flöte, Oboe, Fagott, Sopran, Alto, Tenor, and Bass. The second system includes parts for Violine 1, Violine 2, Viola, Violoncello, and Kontrabass. The vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) have lyrics in German. The instrumental parts include various dynamics and articulations.

First System:

- Flöte:** Starts with a rest, then plays a melodic line. Dynamics: *f*, *mf*.
- Oboe:** Starts with a rest, then plays a melodic line. Dynamics: *f*.
- Fagott:** Starts with a rest, then plays a melodic line. Dynamics: *f*.
- Sopran:** Starts with a rest, then sings. Lyrics: "Wer mit dem Bru-der nicht hat Ge- duld. Wer das nicht".
- Alto:** Starts with a rest, then sings. Lyrics: "Wer mit dem Bru-der nicht hat Ge- duld. Wer das nicht".
- Tenor:** Starts with a rest, then sings. Lyrics: "Wer mit dem Bru-der nicht hat Ge- duld. Wer das nicht".
- Bass:** Starts with a rest, then sings. Lyrics: "Wer mit dem Bru-der nicht hat Ge- duld. Wer das nicht".

Second System:

- Violine 1:** Starts with a rest, then plays a melodic line. Dynamics: *f*, *mf*.
- Violine 2:** Starts with a rest, then plays a melodic line. Dynamics: *f*, *mf*.
- Viola:** Starts with a rest, then plays a melodic line. Dynamics: *f*, *mf*.
- Violoncello:** Starts with a rest, then plays a melodic line. Dynamics: *f*, *mf*, *pizz.*.
- Kontrabass:** Starts with a rest, then plays a melodic line. Dynamics: *f*, *mf*, *pizz.*.

12

B

Fl.

Ob.

Fg.

f *mf*

S.

A.

T.

B.

sa-gen kann:ich bin schuld. Der hat den Bal-ken im Au - ge. Wer sieht, wie Bö-ses geschieht, und schweigt. Wer auf sei

B

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

f *mf* *pizz.* *arco* *f* *mf* *pizz.*

C

34

Fl.

f

Ob.

f

Fg.

f

S.

A.

T.

B.

ha-be es im-mer ge wusst. Der hat den Bal-ken im Au - ge. Wer sich für fromm hält, für gut und recht.

Vl. 1

f

mf

Vl. 2

f

mf

Va.

f

mf

Vc.

f

Kb.

f

44

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

E

mf

mf

mf

Wer sagt: die an-de-ren, die sind schlecht. Der hat den Bal-ken im Au - ge. Wer je-den Tag in den Spie-gel

Wer sagt: die an-de-ren, die sind schlecht. Der hat den Bal-ken im Au - ge. Wer je-den Tag in den Spie-gel

8 Wer sagt: die an-de-ren, die sind schlecht. Der hat den Bal-ken im Au - ge. Wer je-den Tag in den Spie-gel

Wer sagt: die an-de-ren, die sind schlecht. Der hat den Bal-ken im Au - ge. Wer je-den Tag in den Spie-gel

E

mf

mf

mf

mf

mf

54

Fl.

Ob.

Fg.

f

S.

blickt und vor sich sel-ber da nie er schrickt. Der hat den Bal-ken im Au - ge. —

A.

blickt und vor sich sel-ber da nie er schrickt. Der hat den Bal-ken im Au - ge. —

T.

⁸ blickt und vor sich sel-ber da nie er schrickt. Der hat den Bal-ken im Au - ge. —

B.

blickt und vor sich sel-ber da nie er schrickt. Der hat den Bal-ken im Au - ge. —

Vi. 1

f

Vi. 2

f

Va.

f

Vc.

f

Kb.

f

III. Vater unser

18. Introduction

1 *ruhige*

Flöte

Oboe

Fagott

Trompete in C

Trompete in C

Trompete in C

Pauken

Violine 1

Violine 2

Viola

Violoncello

Kontrabass

p espress.

p

mp

tr

ruhige

p

mf

mp

This musical score is for the introduction of the third movement, 'Vater unser', from a larger work. It is marked '18. Introduction' and begins with a tempo and mood instruction of '1 ruhige' (slow and calm). The score is written for a full orchestra, including woodwinds (Flute, Oboe, Bassoon), brass (three Trumpets in C), percussion (Drums), and strings (Violins 1 & 2, Viola, Violoncello, and Kontrabass). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The woodwinds and strings play a melodic line starting on a B-flat, moving stepwise. The drums provide a rhythmic accompaniment with a pattern of eighth and sixteenth notes, marked with 'tr' (trills) and 'p' (piano). The strings play a similar melodic line, with the violins marked 'p espress.' and the violas marked 'p'. The violoncello and kontrabass play a lower version of the melodic line, marked 'p'. The brass instruments are silent throughout this introduction. The score is divided into measures by vertical bar lines, and dynamic markings like 'p', 'mp', and 'mf' are used to indicate volume changes. The overall mood is 'ruhige' (calm).

19. Und wenn ihr betet

1

Fl.

Ob.

Fg.

f *p*

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

Chor 2

Und wenn ihr be- tet, — sollt ihr nicht viel plap- pern

Und wenn ihr be- tet, — sollt ihr nicht viel plap- pern

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

f *p* *f* *p* *f* *p*

The musical score is arranged in a system with multiple staves. The woodwind section (Flute, Oboe, Bassoon) is mostly silent, with the Bassoon playing a melodic line starting in the second measure. The strings (Trumpets, Trombones, Percussion, Violins, Viola, Violoncello, Kontrabass) provide harmonic support. The woodwinds and strings play a melodic line starting in the fourth measure. The choir enters in the fourth measure with the lyrics 'Und wenn ihr be- tet, — sollt ihr nicht viel plap- pern'. The score includes dynamic markings such as *f* (forte) and *p* (piano) for various instruments.

6

Fl.

Ob.

Fg.

mp

mp

mp

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

(8) wie die Hei-den, denn Sie mei-nen, sie wer-den er- hört, — wenn sie vie - le Wor-te ma - chen. —

Chor 2

(8) wie die Hei-den, denn Sie mei-nen, sie wer-den er- hört, — wenn sie vie - le Wor-te ma- chen.

Vl. 1

mp

mp

mf

mf

Vl. 2

mp

mp

mf

mf

Va.

mp

mp

mf

mf

Vc.

mf

mf

Kb.

mf

mf

10

Fl.

Ob.

Fg.

mp

mf

mf

mf

mf

Tr.

Tr.

Tr.

mf

mf

mf

Pk.

tr

mp

Chor 1

Da-rum sollt ihr euch ih - nen nicht gleich-stel - len. Eu - er Va - ter

Chor 2

Da-rum sollt ihr euch ih - nen nicht gleich-stel - len. Eu - er Va - ter weiß, was

Vl. 1

mp

mf

Vl. 2

mp

mf

Va.

mp

mf

Vc.

mp

Kb.

mp

13

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

Chor 2

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

tr

mf

weiß, was ihr be-dür - fet, e - he denn ihr ihn bit - tet. Da-rum sollt ihr al-so be - ten:

ihr be-dür - fet, e - he denn ihr ihn bit - tet. Da-rum sollt ihr al-so be - ten:

20. Interludium (Anrufung)

1 *bewegte* 

Flöte *f* *espress.*

Oboe *f* *espress.*

Fagott *f* *espress.*

Trompete in C

Trompete in C

Trompete in C

Pauken *tr* *mf* *tr* *tr* *mp*

Sopran Solo

Alt Solo

Tenor Solo

Chor (8)

Violine 1 *bewegte*  *f*

Violine 2 *f*

Viola *f* *espress.*

Violoncello *f*

Kontrabass *f*



8

Fl.

Ob.

Fg.

mp

mp

ruhige

f

f

f

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

tr

p

f

S.

A.

T.

Chor

8

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

mp

mp

ruhige

f

f

f

f

f

f

[illegible]

22

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk. *tr* *mp*

S.

A.

T.

Chor

dein Na - me wer-de ge-hei - ligt, — dein Reich kom - me, dein Wil-le ge sche-

dein Na - me wer-de ge-hei - ligt, — dein Reich kom - me, dein Wil-le ge sche-

dein Na - me — wer-de ge-hei ligt, — dein Reich kom - me, dein Wil-le ge sche-

Tê - tê mal-ku - thach Neh-wê tzev-jâ-nach ai - kê - na d'bwash

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

27

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk. *tr* *tr*

S.

A.

T.

Chor

mâ-ja af b'ar-ha Hawv-lân lach-ma d'sûn-kan-ân jao-mâ-na Wasch-bok-

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

- he auf Er - den und im Him - mel, _____ un-ser täg - lich Brot _____

- he auf Er - den und im Him - mel, _____ un-ser täg - lich Brot _____

- he auf Er - den und im Him - mel, _____ un-ser täg - lich Brot _____

32

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

lân chau-bên ai-kâ-na daf chnân schvo-ken l'chai-ja-bên We-la tach

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

gib uns heu - te, und ver - gib un-se - re Schuld, wie wir ver-

gib uns heu - te, und ver - gib un-se - re Schuld, wie wir ver-

gib uns heu - te, und ver - gib un-se-re Schuld, wie wir ver-

lân chau-bên ai-kâ-na daf chnân schvo-ken l'chai-ja-bên We-la tach

41

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

rit.

p

pp

tr

son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

mal - ku - tha wa - hai - la wa - tesch - buch - ta l'ah - lâm al - mîn.

21. Widersprecher

Davon verstehe ich nichts, auch wenn meine Mutter mich beten gelehrt hat, sie setzte sich abends ans Bett, mir die Hände zu falten, und ich, nachdem das fromme Geschäft besorgt war, glaubte inständig, die Hungrigen wären für eine Nacht satt, die Welt hätte Frieden, kein Sperling, auch der erbärmlichste nicht, fiel vom Dach, so glaubt' ich, doch weniger fromm wacht' ich auf, ich sah die Fakten, ich frage:

Dieser Vater, wo ist er?

22. Im Himmel ...

Erklärung:
Jede Stimme spricht im Bereich ihrer natürlichen Sprechlagen:

[sehr hoch, hoch, mit - tel tief, sehr tief]

Sopran

Alto

Tenor

Bass

In den Wol - ken, in den Wol -

Im Him - mel, im Him - mel, im Him - mel, im

Flöte

Oboe

Fagott

Violine 1

Violine 2

Viola

Violoncello

Kontrabass

The musical score is for a vocal and instrumental ensemble. It features five vocal parts: Soprano, Alto, Tenor, Bass, and a Chorus (Sopran, Alto, Tenor, Bass). The instrumental parts include Flute, Oboe, Bassoon, Violin 1, Violin 2, Viola, Violoncello, and Contrabass. The score is in common time (C) and begins with a first ending bracket. The vocal parts are marked with 'x' for notes and 'p' for piano. The instrumental parts are marked with 'p' for piano. The lyrics are in German and describe a scene of people in the clouds and heaven.

7

Fl.

Ob.

Fg.

mp

mp

mp

pp

S.

A.

T.

B.

In den Spi - ral - ne - beln, in den Spi - ral -

ber den Ster - nen, — ü - ber den Ster - nen, ü - ber den Ster - nen, —

ken, in den Wol - ken, in den Wol - ken, in den Wol - ken, in den Wol -

Him - mel, im Him - mel, im Him - mel, im Him - mel, ü -

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

mp

mp

11

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

ne - beln, in den Spi - ral - ne - beln, in den Spi - ral - ne - beln, in den Spi - ral - ne beln,

ü - ber den Ster - nen, ü - ber den Ster - nen, ü - ber - all, ü - ber - all, ü -

ken, in den Wol - ken, ü - ber - all, ü - ber - all, ü - ber - all, ü - ber - all, ü -

- ber - all, ü - ber - all, ü - ber - all, ü - ber - all, ü - ber - all, ü -

mf

mf

mf

mp

mp

mp

beschleunigen

16 *mf*

Fl.

Ob.

Fg.

mf

f

S.

ü - ber-all, ü - ber-all, ü - ber-all, ü ber-all, ü - ber-all und nir gends, all und nir-gends, und

A.

- ber-all, ü - ber-all, ü - ber-all, ü ber-all und nir gends, all und nir-gends, und nir-gends, nir-

T.

- ber-all, ü - ber-all, ü - ber-all und nir gends, all und nir - gends, und nir-gends, nir gends, ends.

B.

- ber-all, ü - ber-all und nir gends, all und nir - gends, und nir - gends, nir gends, ends.

beschleunigen

VI. 1

VI. 2

mf

Va.

Vc.

mf

Kb.

im Zeitmaß!

23

Fl.

Ob.

Fg.

S.

nir gends, nir - gends, ends.

mf

nicht in

A.

gends, ends.

mf

Nicht in den Be-trie - ben,

T.

mf

Nicht in den Par-la-men - ten, nicht in den Par-la-

B.

mf

Nicht auf der Er - de, nicht auf der Er - de,

im Zeitmaß!
geteilt

Vl. 1

mf

Vl. 2

mf

Va.

mf

Vc.

mf

Kb.

mf

28

Fl.

Ob.

Fg.

mf

mf

mf

S.

A.

T.

B.

den Fa-bri - ken, nicht in den Fa-bri - ken, nicht in den Fa-bri - ken,

nicht in den Be-trie - ben, nicht in den Be-trie - ben, nicht in den Be-trie

men - ten, nicht in den Par-la-men - ten, nicht in den Par-la - men - ten, nir -

nicht auf der Er - de, nicht auf der Er - de, nir - gends, nir -

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

32

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

f

f

f

f

f

f

nicht in den Fa bri - ken, nir - gends, nir - gends, nir - gends, wo er woh-nen soll - te, ist er zu Haus.

- ben, nir - gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, wo er woh-nen soll - te, ist er zu Haus.

gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, wo er woh-nen soll - te, ist er zu Haus.

gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, wo er woh-nen soll - te, ist er zu Haus.

f

f

f

f

f

f

Widersprecher:

Sein Name, wo
wird er geheiligt?

38 **gehende**

Fl.

Ob.

Fg.

p

S.

p

A.

p

T.

p

B.

p

Im den Kir - chen, in den Kir - chen, in den Kir - chen, in den Kir - chen, in den

Im Weih - rauch, im Weih - rauch,

In ehr - wür - di-gen For - meln, in ehr - wür

Im from-men Ge - schwätz, im

VI. 1

p

VI. 2

p

Va.

p

Vc.

p

Kb.

p

44

Fl.

Ob.

Fg.

mp

S.

Kir - chen, ü - ber - all, ü - ber - all, ü - ber - all

A.

im Weih - rauch, ü - ber - all, ü - ber -

T.

di - gen For - meln, in ehr - wür - di - gen For - meln, ü - ber - all,

B.

from men Ge - schwätz, im from men Ge - schwätz, im from men Ge - schwätz, im from men Ge - schwätz, ü -

Vl. 1

mp

Vl. 2

mp

Va.

mp

Vc.

mp

Kb.

mp

48 **beschleunigen**

Fl.

Ob.

Fg.

S.

und nir - gends all und nir - gends, und nir - gends, nir - gends, gends.

A.

all, ü - ber - all, und nir - gends, all und nir - gends, und nir - gends,

T.

ü - ber - all, ü - ber - all, und nir - gends, all und nir - gends, und nir -

B.

- ber - all, ü - ber - all, ü - ber - all, und nir - gends, all und nir - gends,

beschleunigen

VI. 1

mf marc.

VI. 2

mf marc.

Va.

mf marc.

Vc.

mf marc.

Kb.

mf marc.

Widersprecher:Sein Wille, wo
geschieht er?

54

gehende

mp espress.

Fl.

Ob.

Fg.

mp espress.

mp espress.

mp espress.

mp espress.

S.

mf

Im - mer,

A.

mf

nir - gends, gends. In den Sonn-tags-pre-dig - ten, in den

T.

gends, nir - gends, gends.

B.

mf

und nir-gends, nir-gends. Auf from-men Wand-sprü-chen,

gehende

p

VI. 1

p

VI. 2

p

Va.

p

Vc.

p

Kb.

p

Stichnoten bei Aufführung mit Barock-Instrumenten

60

Fl.

Ob.

Fg.

Stichnoten bei Aufführung mit Barock-Instrumenten

8vb bei Aufführung mit Barock-Instrumenten

S.

wenn ich am En - de bin, im-mer, wenn ich am En - de bin, im-mer, wenn ich am En - de

A.

Sonn - tags - pre dig - ten, in den Sonn - tags - pre - dig - ten, in den Sonn - tags - pre dig - ten,

mf

T.

Auch an den Grä - - bern, auch an den Grä -

B.

auf from - men Wand-sprü chen, auf from - men Wand-sprü - chen, ist es auch sein Wil - le, dass ich

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

65

Fl.

Ob.

Fg.

p

S.

A.

T.

B.

bin, ist es auch sein Wil - le, dass ich an ihm zwei - fle, ist es auch sein Wil - le, dass ich an ihm

ist es auch sein Wil - le, dass ich an ihm zwei - fle, dass ich an ihm zwei - fle, an ihm zwei - fle,

- bern, auch an den Grä - bern, ist es auch sein Wil - le,

an ihm zwei - fle, ist es auch sein Wil - le, dass ich an ihm zwei - fle, an ihm zwei - fle, an ihm zwei - fle,

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

mp espress.

mp espress.

mp espress.

Widersprecher:

Sein Reich,
wo kommt es?

71

Fl. *pp*

Ob. *pp*

Fg. *pp*

S. *mf*
zwei- fle, dass ich an ihm zwei- fle, zwei- fle. Nicht in den Ka

A. *mf*
zwei- fle.

T. *mf*
dass ich an ihm zwei fle, an ihm zwei- fle. Nicht in den Ge- fäng- nis- sen, nicht

B. *mf*
zwei- fle.

Vi. 1 *pp* *f marc.*

Vi. 2 *pp* *f marc.*

Va. *pp* *f marc.*

Vc. *pp* *f marc.*

Kb. *pp* *f marc.*

77

Fl.

Ob.

Fg.

S.

ser - nen, nicht in den Ka - ser - nen, nicht in den Ka - ser - nen, nicht

A.

mf

Nicht hier, nicht hier, nicht hier,

T.

in den Ge - fäng - nis - sen, nicht in den Ge - fäng - nis - sen, nicht in den Ge - fäng - nis - sen,

B.

mf

Nicht in den Ok - ku - pa - tions - ar - meen, nicht in den Ok - ku - pa - tions - ar - meen,

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

81

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

in den Ka - ser - nen, nir - gends, wo - hin er kom-men will, nir - gends, wo - hin er kom-men will,

nicht hier, nicht hier, nicht hier, nicht hier, nicht hier, nicht hier, nicht hier,

nir - gends, wo - hin er kom-men will, nir - gends, wo - hin er kom-men will, nir - gends, nir - gends,

nicht in den Ok - ku - pa - tions - ar-meen, nir - gends, wo - hin er kom-men will, nir - gends,

Widersprecher:

Sein Brot,
wem gibt er's?

85

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

nir - gends, nir - gends, nir - gends, nir - gends, nimmt man ihn auf.

nir - - gends, wo-hin er kom-men will, nimmt man ihn auf. Den Ge-

nir - gends, nir - gends, nir - gends, nimmt man ihn auf.

wo-hin er kom-men will, nir - gends, nir - gends, nimmt man ihn auf. Den Sat -

wem gibt er's?

p

p

p *cresc.*

p

p

p

92

Fl. *mp* *mf*

Ob. *mp* *mf*

Fg. *mp* *mf* *espress.*

S. *mp* *cresc.*
Den Ge-schäfts-tüch - ti - gen, den Ge - schäfts-tüch - ti -

A. *cresc.*
sun - den, den Ge - sun - den, den Ge - sun - den, den Ge - sun - den, al - len,

T. *mp* *cresc.*
Den Er - folg-rei - chen, den Er - folg-rei - chen, den

B. *cresc.*
ten, den Sat - ten, den Sat - ten, den Sat - ten, al - len, die es

Vi. 1 *mp* *mf* *pizz.*

Vi. 2 *mp* *mf* *pizz.*

Va. *mp* *mf* *pizz.*

Vc. *mp* *mf* *pizz.*

Kb. *mp* *mf* *pizz.*

100

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

gen, den Ge - schäfts - tüch - ti - gen, al - len, die es ha -

die es ha - ben, al - len, die es ha - ben, wa - rum?

— Er - - folg - rei - chen, al - len, die es ha - ben,

ha - ben, al - len, die es ha - ben, wa - rum? Wa -

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

geteilt

f

f

arco

f espress.

pizz.

f

f

104

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

B.

rum? Wa - rum?

ben, al - len, die es ha - ben, wa - rum? Wa - rum? Wa - rum?

al - len, die es ha - ben, wa - rum? Wa - rum? Wa - rum?

Wa - rum? Wa - rum?

rum? Wa - rum?

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

pizz.

23. Widersprecher

Warum, warum, darüber ist noch der Frömmste gestolpert, warum, warum. Warum antwortet er nicht, euer Gott, sollte er tot sein, hat es ihn niemals gegeben, warum nicht sagen: er ist nicht, warum nicht auslöschen dieses Warum, warum ein bessres Warum nicht, warum nicht züchten neu ein Geschlecht, das diese kindischen Selbstbezeichnungen verlernt, denn gut ist der Mensch, er wagt es bloß nicht zu sein, er kommt ohne die Hilfskonstruktion aus, die er Gott nennt, er vergibt sich selber die Schuld, frei spricht ihn die analytische Psychologie, und die Versuchung ist machtlos gegen bessere Einsicht. Gewiss, Jahrhunderte braucht die Erkenntnis, sich einzunisten, doch sichtbar am Horizont schon steigt die Morgenröte herauf, das Reich des Menschen, der nicht mehr betet, nicht Fetische macht, nicht anruft den großen Bruder im Himmel, den Lückenbüßer, der im Notfall für den Scheiternden eintritt, nein, der Mensch wird stehen ganz auf sich selbst, wortlos handelnd, streng, gerecht, Freiheit und Gleichheit denen gewährend, die sie verdienen, und er wird, angetreten zum letzten Gefecht, schrittweis voran, Signal den Völkern, stolz und mit Heiterkeit zu sich selber sprechen:

24. Mensch unser

1 wie ein Marsch (♩)

The musical score for '24. Mensch unser' is written for a large ensemble. It begins with a tempo and mood marking '1 wie ein Marsch (♩)'. The instruments and their parts are as follows:

- Flöte**: Enters in the final measure with a melodic line, marked *f*.
- Oboe**: Enters in the final measure with a melodic line, marked *f* mit Chor.
- Fagott**: Plays a marcato bass line throughout, marked *f marc.* and *f* in the final measure.
- Trompete in C**: Three parts. The first part has a 'solo' marking and enters in the final measure marked *mf*. The other two parts enter earlier and are marked *f marc.* and *mf* in the final measure.
- Pauken**: Play a marcato rhythm throughout, marked *f* in the final measure.
- Chor**: Enters in the final measure with the lyrics 'Mensch un-ser,' marked *f*.
- Violine 1**: Enters in the final measure with a melodic line, marked *f* mit Chor.
- Violine 2**: Enters in the final measure with a melodic line, marked *f* mit Chor.
- Viola**: Enters in the final measure with a melodic line, marked *f* mit Chor.
- Violoncello**: Enters in the final measure with a melodic line, marked *f* mit Chor.
- Kontrabass**: Plays a marcato bass line throughout, marked *f marc.* and *mf* in the final measure.

7

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

mf

tr

tr

Chor

(8) der du bist auf der Er - de. Dein Na-me wer-de ge - rei- nigt. Dein Reich kom-me mit Ver-nunft.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description: This page contains measures 7 through 10 of a musical score. The woodwind section (Flute, Oboe, Bassoon) and string section (Violins 1 & 2, Viola, Violoncello, Double Bass) are active throughout. The brass section (Trumpets 1, 2, 3 and Piccolo) has rests in measures 7-9, with the Piccolo playing a low note in measure 10. The choir enters in measure 7 with the lyrics 'der du bist auf der Erde. Dein Name werde gereinigt. Dein Reich komme mit Vernunft.' The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings like *mf* and *tr* (trill).

13

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor

Dein Wil - le ge - sche - he oh - ne Will - kür. — Brot wer - de täg - lich ge - recht ver - teilt.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description of the musical score: The score is for measures 13 through 17. The Flute and Oboe parts have a melodic line in measures 13-15, with the Flute part circled in measure 13. The Bassoon part has a lower melodic line. The Trumpets and Trombone parts have a rhythmic pattern. The Piano part has a bass line. The Chorus part has the lyrics: 'Dein Wil - le ge - sche - he oh - ne Will - kür. — Brot wer - de täg - lich ge - recht ver - teilt.' The Violins, Viola, Violoncello, and Double Bass parts have a harmonic accompaniment.

19

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor

Schuld wei-che der Ein-sicht. Ver-su-chung un-ter-wer-fe sich dem frei-e-ren Wil-len.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description of the musical score: The score is for measures 19 through 24. The Flute (Fl.) part starts with a melodic line in measure 19, which is then repeated in measure 20. The Oboe (Ob.) part has a similar melodic line. The Bassoon (Fg.) part provides a harmonic accompaniment. The three Trumpets (Tr.) parts have a rhythmic pattern. The Piccolo (Pk.) part has a rhythmic pattern. The Chorus part has the lyrics: 'Schuld wei-che der Ein-sicht. Ver-su-chung un-ter-wer-fe sich dem frei-e-ren Wil-len.' The Violin 1 (Vl. 1) and Violin 2 (Vl. 2) parts have a melodic line. The Viola (Va.) part has a melodic line. The Violoncello (Vc.) part has a melodic line. The Double Bass (Kb.) part has a melodic line.

32

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor

(8) Tech-nik und die Kraft der Na-tur - ge-set - ze und die Herr-lich-keit der Zu-kunft,

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

25. Lamento IV

Gott, Gott, willst du uns verlassen?

1 **Bewegt**
Solo

Sopran *f* Gott, Gott, willst du uns ver las - sen? Wen - dest du dich an-de-ren Ä -

Alt *f* Gott, Gott, willst du uns ver las - sen? Wen - dest du dich an-de-ren

Tenor *f* Gott, Gott, willst du uns ver las - sen? Wen - dest du dich an-de-ren Ä -

Bewegt
Solo

Violine 1 *f*

Violine 2 *f*

Viola *f*

Violoncello *f*

6

S. o - nen zu? Siehst du nicht, Gott, wie fins - ter die Welt wird, wenn du fort - gehst? Was ist

A. Ä - o - nen zu? Siehst du nicht, Gott, wie fins - ter die Welt wird, wenn du fort - gehst? Was ist

T. o - nen zu? Siehst du nicht, Gott, wie fins - ter die Welt wird, wenn du fort - gehst? Was ist

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

voran (gleichmäßige, kurze ♪)

11

S. der Mensch oh - ne Gott?

A. der Mensch oh - ne Gott? *mf* Da ist der Mensch wie ein

T. der Mensch oh - ne Gott? *mf* ein

voran (gleichmäßige, kurze ♪)

Vi. 1 *mf*

Vi. 2 *mf*

Va. *mf*

Vc. *mf*



weiter voran

16 *mf*

S. mor - gen durch ein an - de - res er - setzt, ist sein Da - sein oh - ne Hoff - nung, oh - ne Grund

A. Rad im Ge - trie - be, mor - gen durch ein an - de - res er - setzt, ist sein Da - sein oh - ne Hoff - nung, oh - ne Grund

T. Rad im Ge - trie - be, mor - gen durch ein an - de - res er - setzt, ist sein Da - sein oh - ne Hoff - nung, oh - ne Grund

weiter voran

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

21

S. und Ur - sa - che, ein Wort oh - ne Sinn, oh - ne Sinn. *p* *f* Gott, Gott, was ist

A. und Ur - sa - che, ein Wort oh - ne Sinn, oh - ne Sinn. *p* *f* Gott, Gott, was

T. und Ur - sa - che, ein Wort oh - ne Sinn, oh - ne Sinn. *p* *f* Gott, Gott, was ist

8

36 24

pp *f*

26

S. Men - schens-werk vor dir auf der Su - che, auf der Su - che nach dir. Un-sre Bil-der von *mf* schwingende

A. ist Men - schens-werk vor dir auf der Su - che, auf der Su - che nach dir. Un-sre Bil-der von *mf*

T. Men - schens-werk vor dir auf der Su - che, auf der Su - che nach dir. Un-sre Bil-der von *mf*

8

36 24

mf *mf* *mf* *mf*

31 **wie am Anfang** *f*

S. dir kön-nen nicht hel-fen, un-sre Ge-dan-ken ü-ber dich ge-hen ins Le-ere. Gott, wenn du ein

A. dir kön-nen nicht hel-fen, un-sre Ge-dan-ken ü-ber dich ge-hen ins Le-ere. Gott, wenn du

T. dir kön-nen nicht hel-fen, un-sre Ge-dan-ken ü-ber dich ge-hen ins Le-ere. Gott, wenn du ein

36 **wie am Anfang** *f*

Vl. 1 *f*

Vl. 2 *f*

Va. *f*

Vc. *f*

37 *mf* **zögernd.** *p* **leise betonte** *p*

S. Zei-chen gibst un-ter uns Men-schen, als ei-ner von uns, ei-ner von uns, dei-nen Schritt zu hö-ren,

A. ein Zei-chen gicst un-ter uns Men-schen, ei-ner von uns, als ei-ner von uns, dei-nen Schritt zu hö-ren,

T. Zei-chen gibst un-ter uns Men-schen, als ei-ner von uns, als ei-ner von uns, dei-nen Schritt zu hö-ren,

36 **zögernd.** *mf* *p* **leise betonte** *p*

Vl. 1 *mf* *p* *p*

Vl. 2 *mf* *p* *p*

Va. *mf* *p* *p*

Vc. *mf* *p* *p*

42 *mp* **betont** **wie am Anfang** *mf*

S. *mp* *mf*
die Hand zu spü-ren, die Tü-ren öff - net. Dein A - tem, Gott, auf un - se-rem

A. *mp* *mf*
die Hand zu spü-ren, die Tü-ren öff - net. Dein A - tem, Gott, auf un - se -

T. *mp* *mf*
die Hand zu spü-ren, die Tü-ren öff - net. Dein A - tem, Gott, auf un - se-rem

VL. 1 *mp* *mf* **betont** **wie am Anfang**

VL. 2 *mp* *mf*

Va. *mp* *mf*

Vc. *mp* *mf*

47 *p*

S. *p*
Mund, so kön - nen wir wie - der re - den von dir, mit dir.

A. *p*
rem Mund, so kön - nen wir viel-leicht wie - der re - den von dir, mit dir.

T. *p*
Mund, so kön - nen wir viel-leicht wie - der re - den von dir, mit dir.

VL. 1 *p*

VL. 2 *p*

Va. *p*

Vc. *p*

26. Song: Ich wisch mir den Traum aus den Augen

schwingende

1

Flöte *f* *mf*

Oboe *f* *mf*

Fagott *f* *mf espress.*

Sopran Solo

Alt Solo

Tenor Solo

Sopran

Alto

Tenor

Bass

1. Ich wisch mir den Traum aus den Au - gen, — er -

1. Ich wisch mir den Traum aus den Au - gen, — er -

1. Ich wisch mir den Traum aus den Au - gen, — er -

1. Ich wisch mir den Traum aus den Au - gen, — er -

schwingende

Violine 1 *f* *mf*

Violine 2 *f* *mf*

Viola *f* *mf*

Violoncello *f* *mf espress.*

Kontrabass *f* *mf espress.* *pizz.*

8

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

sti-cke den Seuf-zer im Mund. Frö-her frag-te man: wa-rumweinst du? Jetzt wei-ne ich oft oh-ne

sti-cke den Seuf-zer im Mund. Frö-her frag-te man: wa-rumweinst du? Jetzt wein-e ich oft oh-ne

sti-cke den Seuf-zer im Mund. Frö-her frag-te man: wa-rumweinst du? Jetzt wei-ne ich oft oh-ne

sti-cke den Seuf-zer im Mund. Frö-her frag-te man: wa-rumweinst du? Jetzt wein-e ich oft oh-ne

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

16

Fl.

Ob.

Fg.

molto espress. *f*

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

Grund. _____ Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, ob Re-gen

Grund. _____ Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, ob Re-gen

Grund. _____ Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, ob Re-gen

Grund. _____ Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, ob Re-gen

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

molto espress. *f* *arco* *f*

23

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

2. Ich

2. Ich

fällt, ob Nacht-wind weht, Er hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt.

fällt, ob Nacht-wind weht, Er hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt.

fällt, ob Nacht-wind weht, Er hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt.

fällt, ob Nacht-wind weht, Er hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt.

geteilt

30

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

halt mir die Leu-te vom Lei be, die We-ge, die geh'ich al - lein, man sieht

halt mir die Leu-te vom Lei be, die We-ge, die geh'ich al - lein, man sieht

Detailed description of the musical score: The score is for measures 30 through 37. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is not explicitly shown but appears to be 4/4. The woodwind section includes Flute (Fl.), Oboe (Ob.), and Bassoon (Fg.). The vocal section includes Soprano (S.), Alto (A.), Tenor (T.), and Bass (B.). The string section includes Violin 1 (VI. 1), Violin 2 (VI. 2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Kontrabaß (Kb.). The Soprano and Alto parts have lyrics in German. The Flute part has a melodic line with some grace notes. The Oboe and Bassoon parts are mostly rests. The string parts provide harmonic support with various textures, including chords and moving lines. The Bass part is mostly rests.

38

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

mir nichts an, doch das Herz ist, _____ das Herz ist so schwer wie ein Stein. _____

mir nichts an, doch das Herz ist, _____ das Herz ist so schwer wie ein Stein. _____

44

Fl. *f*

Ob. *f*

Fg. *f*

S. *f*

A. *f*

T. *f*

B. *f*

Vl. 1 *f*

Vl. 2 *f*

Va. *f* *gliss.*

Vc. *f* *arco*

Kb. *f*

Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, — ob Re-gen fällt, ob Nacht-wind weht, Er

Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, — ob Re-gen fällt, ob Nacht-wind weht, Er

Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, — ob Re-gen fällt, ob Nacht-wind weht, Er

Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, — ob Re-gen fällt, ob Nacht-wind weht, Er

51

Fl.

Ob.

Fg.

mf

mf

mf espress.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt. 3. Denn kei-ner der weiß um den

hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt. 3. Denn kei-ner der weiß um den

hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt. 3. Denn kei-ner der weiß um den

hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt. 3. Denn kei-ner der weiß um den

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

mf

mf

mf

mf espress.
pizz.

mf espress.

58

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

an dern, und wenn auch der Nach-bar mal spricht, so sag ich: was willst du, sprich lau- ter,

an dern, und wenn auch der Nach-bar mal spricht, so sag ich: was willst du, sprich lau- ter,

an dern, und wenn auch der Nach-bar mal spricht, so sag ich: was willst du, sprich lau- ter,

an dern, und wenn auch der Nach-bar mal spricht, so sag ich: was willst du, sprich lau- ter,

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

66

Fl.

Ob.

Fg.

molto espress. *f*

S.

A.

T.

S.

— tut mir leid, ich ver-ste-he dich nicht. Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem

A.

— tut mir leid, ich ver-ste-he dich nicht. Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem

T.

— tut mir leid, ich ver-ste-he dich nicht. Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem

B.

— tut mir leid, ich ver-ste-he dich nicht. Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

molto espress. *f* *gliss.* *arco*

Kb.

f

73

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

al - les sa gen, — ob Re - gen fällt, ob Nacht - wind weht, Er hört dich an und Er ver - steht al - le Fra - gen,

al - les sa gen, — ob Re - gen fällt, ob Nacht - wind weht, Er hört dich an und Er ver - steht al - le Fra - gen,

al - les sa gen, — ob Re - gen fällt, ob Nacht - wind weht, Er hört dich an und Er ver - steht al - le Fra - gen,

al - les sa gen, — ob Re - gen fällt, ob Nacht - wind weht, Er hört dich an und Er ver - steht al - le Fra - gen,

80

Fl.

Ob.

Fg.

mp

p

S.

A.

T.

4. Wir ha-ben die fal-schen An - ten nen, _____ ach, un-ser Emp

S.

al - le Kla gen _____ der Welt.

A.

al - le Kla - gen der Welt.

T.

al - le Kla gen _____ der Welt.

B.

kl. Chor

al - le Kla - gen der Welt. 4. Wir ha-ben die fal-schen An - ten nen, _____ ach, un-ser Emp

Vi. 1

Vi. 2

Va.

mf

Vc.

mf
pizz.

Kb.

mf

87

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

fang ist ge- stört, _____ und ru-fen wir in das Dun - kel: _____ ist kei - ner da, der uns

S.

A.

T.

B.

fang ist ge- stört, _____ und ru-fen wir in das Dun - kel: _____ ist kei - ner da, der uns

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description of the musical score: The score is for a full orchestra and a vocal ensemble. Measures 87-93 are shown. The woodwinds (Flute, Oboe, Bassoon) have active parts, with the Oboe and Bassoon playing melodic lines and the Flute providing harmonic support. The strings (Violins 1 & 2, Viola, Violoncello, Double Bass) provide a rhythmic and harmonic foundation. The vocal ensemble consists of Soprano, Alto, Tenor, and Bass parts, all of which have the same lyrics. The lyrics are in German and describe a situation where a 'fang' (trap) is disturbed, and people call out into the darkness, but no one is there to help them.

94

Fl.

Ob.

Fg.

espress. *f*

S.

A.

T.

hört.

S.

A.

T.

B.

hört.

Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, — ob Re-gen

Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, — ob Re-gen

Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, — ob Re-gen

Du kannst wei-nen, du kannst fra-gen, du kannst Ei-nem al-les sa-gen, — ob Re-gen

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

gliss. *f* *gliss.* *f*

molto *espress.* *arco* *f*

f

101

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

mf

mf

mf espress.

mf

mf espress. pizz.

mf espress.

fällt, ob Nacht-wind weht, Er hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt. 5. So

fällt, ob Nacht-wind weht, Er hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt. 5. So

fällt, ob Nacht-wind weht, Er hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt. 5. So

fällt, ob Nacht-wind weht, Er hört dich an und Er ver-steht al-le Fra-gen, al-le Kla-gen der Welt. 5. So

108

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

bin ich, so sind wir ja al - le. Ein je - der al - lein in der Nacht. Doch wa - rum än - dert es

bin ich, so sind wir ja al - le. Ein je - der al - lein in der Nacht. Doch wa - rum än - dert es

bin ich, so sind wir ja al - le. Ein je - der al - lein in der Nacht. Doch wa - rum än - dert es

bin ich, so sind wir ja al - le. Ein je - der al - lein in der Nacht. Doch wa - rum än - dert es

117

Fl.

Ob.

Fg.

molto espress. *f*

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

nie - mand? Sind wir so ver-kehrt ge- macht? Du kannst wei- nen, du kannst fra- gen,

nie - mand? Sind wir so ver-kehrt ge- macht? Du kannst wei- nen, du kannst fra- gen,

nie - mand? Sind wir so ver-kehrt ge- macht? Du kannst wei- nen, du kannst fra- gen,

nie - mand? Sind wir so ver-kehrt ge- macht? Du kannst wei- nen, du kannst fra- gen,

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

molto espress. *f*

gliss.

arco

124

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

du kannst Ei - nem al - les sa - gen, — ob Re - gen fällt, ob Nacht-wind weht, Er

du kannst Ei - nem al - les sa - gen, — ob Re - gen fällt, ob Nacht-wind weht, Er

du kannst Ei - nem al - les sa - gen, — ob Re - gen fällt, ob Nacht-wind weht, Er

du kannst Ei - nem al - les sa - gen, — ob Re - gen fällt, ob Nacht-wind weht, Er

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

129

Fl.

Ob.

Fg.

S.

A.

T.

S.

A.

T.

B.

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

hört dich an und Er ver - steht al - le Fra - gen, al - le Kla - gen der Welt.

hört dich an und Er ver - steht al - le Fra - gen, al - le Kla - gen der Welt.

hört dich an und Er ver - steht al - le Fra - gen, al - le Kla - gen der Welt.

hört dich an und Er ver - steht al - le Fra - gen, al - le Kla - gen der Welt.

13

Fl.

Ob.

Fg.

mf

mf

mf

Tr.

Tr.

Tr.

mf

mf

mf

Pk.

tr

mf

tr

S.

in der Tie - fe, mit-ten in der Welt.

A.

in der Tie - fe, mit-ten in der Welt.

T.

in der Tie - fe, mit-ten in der Welt.

Chor

(8)

Ge - hei - ligt wer-de dein

Vl. 1

mf

Vl. 2

mf

Va.

mf

Vc.

mf

Kb.

mf

[illegible]

38

Fl. *mf*

Ob. *mf*

Fg.

Tr. *mf*

Tr. *mf*

Tr. *mf*

Pk. *tr* *tr*

S. in der Hö - he, in der Tie - fe,

A. in der Hö - he, in der Tie - fe,

T. in der Hö - he, in der Tie - fe,

Chor (8) Dein Reich kom - me. _____

Vi. 1 *mf*

Vi. 2 *mf*

Va. *mf*

Vc.

Kb.

52

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

zu uns in un - ser Haus.

zu uns in un - ser Haus.

zu uns in un - ser Haus.

Dein Wil-le ge - sche - he wie im Him - mel so auf Er - den.

88

Fl.

Ob.

Fg.

mp

mp

mp

Tr.

Tr.

Tr.

mp

Pk.

tr

tr

mp

S.

mit al-len Men - schen.

A.

mit al-len Men - schen.

T.

mit al-len Men - schen.

Chor

(8)

mp

Und ver - gib uns un-se-re Schuld, wie wir ver - ge - ben un - sern Schul-di - gern.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

mp

mp

mp

mp

mp

[illegible]

111

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

Vonden Lü - gen,

Vonden Lü - gen,

Vonden Lü - gen,

(8) nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen. —

[illegible]

This musical score page contains measures 138 through 144. The instrumentation includes Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Bassoon (Fg.), Trumpets (Tr.), Trombone (Pk.), Soprano (S.), Alto (A.), Tenor (T.), Chorus, Violin 1 (Vl. 1), Violin 2 (Vl. 2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Double Bass (Kb.). The vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, and Chorus) have lyrics in German: 'wig - keit. A - - - - - men.' The score is written in a major key with a common time signature. The vocal parts feature a melodic line with a long note in measure 140, followed by a rest and then a final note in measure 144. The instrumental parts provide harmonic support, with the Flute, Oboe, and Bassoon playing a similar melodic line. The strings play a steady accompaniment.

28. Es werden nicht alle

[illegible]

9

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

mp

mf

tr

mp

mf

mp

mf

mel - reich kom - men, _____ son - dern die den Wil - len

mel - reich kom - men, _____ son - dern die den Wil - len

mel - reich kom - men, _____ son - dern die den Wil - len

Son - dern den Wil - len

15

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

tun mei - nes Va - - ters im Him - - - mel.

tun mei - nes Va - - ters im Him - - - mel.

tun mei - nes Va - - ters im Him - - - mel.

(8) tun mei - nes Va - - ters.

29. Widersprecher

O die unzähligen Herr-Herr-Sager, in allen Kirchen sitzen sie, in frommen Zirkeln, in Gemeindesälen, in Uppsala, in Neu-Delhi, auf Kirchentagen, im Bibelkreis, im Kirchenchor, im Posaunenchor; im Amtszimmer der Pfarrer, Bischöfe, Kirchenpräsidenten; in den Synoden; im Amt für kirchliche Steuergelder, Baugelder, Personalgelder, Pachtgelder, Mietgelder; überall: Herr Herr! auf den Kanzeln: Herr Herr! auf den Emporen: Herr Herr! im Altarraum: Herr Herr! in Schulsälen: Herr Herr! bei der Taufe: Herr Herr! bei der Trauung: Herr Herr! vor dem Grabloch: Herr Herr! in Protokollen, Beschlüssen, Aufrufen: Herr Herr! feierlich: Herr Herr! routiniert: Herr Herr! beschwörend: Herr Herr! nebenbei: Herr Herr! ohne Ende: Herr Herr! o die unzähligen Herr-Herr-Sager, doch wo sind sie, die den Willen ihres himmlischen Vaters tun, auf Erden tun, hier?

30. Den Willen tun

1 **bewegte ♩ (drängend voran)**

The musical score is for the piece 'Den Willen tun'. It is written for a large ensemble. The woodwind section includes Flöte (Flute), Oboe, and Fagott (Bassoon), all playing a melodic line starting with a forte (f) dynamic. The brass section consists of three Trompeten in C (Trumpets in C), which are silent until the final measure where they play a half note with a mezzo-forte (mf) dynamic. The Pauken (Timpani) part is also silent until the final measure, where it plays a half note with a piano (p) dynamic. The choir consists of two parts, Chor 1 and Chor 2. Chor 1 is silent throughout, while Chor 2 sings the lyrics 'Den Wil - len tun mei - nes Va - ters im Him - - mel...' starting in the second measure. The string section includes Violine 1, Violine 2, Viola, Violoncello, and Kontrabass. Violine 1 and 2, Viola, and Kontrabass play a melodic line, while the Violoncello provides a harmonic accompaniment. The strings start with a forte (f) dynamic. The tempo/mood is indicated as 'bewegte ♩ (drängend voran)' (moderato, pushing forward).

Flöte *f*

Oboe *f*

Fagott *f*

Trompete in C

Trompete in C *mf*

Trompete in C *mf*

Pauken *mf tr p*

Chor 1

Chor 2 *f*

Den Wil - len tun mei - nes Va - ters im Him - - mel...

bewegte ♩ (drängend voran)

Violine 1

Violine 2 *f*

Viola *f*

Violoncello *f*

Kontrabass *f*

8

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

spricht:

(8) Aufstehen! Umwege machen!
Nicht zählen das Vergebliche!

Chor 2

(8) — Den Wil - len tun mei - nes Va - ters im Him - mel.

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

f

f

f

f

f

f

mf

mf

mf

tr

p

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

37

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

Chor 2

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

Va - ters im Him - - - mel. (Einzelsprecher:) Anfangen! Anfangen

Alle: Anfangen

31. Widersprecher

Wir sind am Ende, seh ich, es ist von Entscheidung die Rede. Tun, tun, das ist die Bilanz, soweit ich's verstehe, die Sache ist durchaus konkret, vielleicht sogar simpel, selbst ich, die Renitenz in Person, ich ließe am Ende mich überzeugen, wenn ihr, ihr, jeder von euch, mir irgendwo, und sei es hier in (Berlin), einen einzigen nachweisen könntet, einen, der tut statt zu reden, du oder du, oder du dort hinten, der sich versteckt.

Ihr schweigt, merkt ihr nicht, dass ich nicht mehr widerspreche, dass ich Antwort haben will, Antwort, nicht: Herr Herr! sondern: tun Seinen Willen, den Willen tun?

32. Und da Jesus diese Rede vollendet hatte

1

Fl. *f*

Ob. *f*

Fg. *f*

Tr. *f*

Tr. *f*

Tr. *f*

Pk. *f* *tr*

Chor 1 *f*
(8) Und da Je-sus die-se Re - de voll - en-det hat-te, ent - setz-te sich das Volk ü-ber sei-ne Leh-re,

Chor 2 *f*
(8) Und da Je-sus die-se Re - de voll - en-det hat-te, ent - setz-te sich das Volk ü-ber sei-ne Leh-re,

Vl. 1 *f*

Vl. 2 *f*

Va. *f*

Vc. *f*

Kb. *f*

Detailed description: This is a page from a musical score, page 169, titled '32. Und da Jesus diese Rede vollendet hatte'. The score is written for a large ensemble including woodwinds, brass, percussion, choir, and strings. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/2. The woodwind section (Flute, Oboe, Bassoon) and brass section (Trumpets, Trombones, Percussion) all play a forte (f) dynamic. The choir consists of two parts, Chorus 1 and Chorus 2, both singing the same lyrics. The string section (Violins 1 & 2, Viola, Violoncello, Kontrabaß) also plays a forte (f) dynamic. The percussion part features a snare drum with trills. The lyrics are: 'Und da Je-sus die-se Re - de voll - en-det hat-te, ent - setz-te sich das Volk ü-ber sei-ne Leh-re,'. The score is numbered 1 at the beginning of the first measure.

7

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

Chor 1

Chor 2

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

denn er pre-dig - te ge - wal - tig — und nicht wie die Schrift-ge - lehr - ten. —

denn er pre-dig - te ge - wal - tig — und nicht wie die Schrift-ge - lehr - ten. —

tr.

33. Laudi

Nein, nicht Entsetzen

1 mit starkem Ausdruck

Solo

Sopran *f* Nicht Ent-setz-en, nein, nein! *p* Lob,

Alt *f* Nicht Ent-setz-en, nein, nein! *p* Lob,

Tenor *f* Nein, nein, nicht Ent-set-zen! Nein, nein, nein! *p* Lob,

mit starkem Ausdruck

Solo

Violine 1 *f* *p*

Violine 2 *f* *p*

Viola *f* *p*

Violoncello *f* *p*

5

S. *mp* Lob, Lob___ soll zu-letzt in un-se-rem Mun-de sein, *mf* Lob,___ Lob! Denn wir wis-sen den Fort-gang, den Fort

A. *mp* Lob, Lob, Lob___ soll zu-letzt in un-se-rem Mun-de sein, *mf* Lob,___ Lob! Denn wir wis-sen den Fort-gang, den Fort

T. *mp* Lob, Lob___ soll zu-letzt in un-se-rem Mun-de sein, *mf* Lob,___ Lob! Denn wir wis-sen den Fort-gang, den Fort

Vi. 1 *mp* *f* *mf*

Vi. 2 *mp* *f* *mf*

Va. *mp* *f* *mf*

Vc. *mp* *f* *mf*

11

S. *- gang: die Hei-lung des Blin-den, ...nach Je - ru - sa - lem, den Tod, die Durch-bre-chung des To -*

A. *- gang: die Hei-lung des Blin-den, ...nach Je - ru - sa - lem, den Tod, die Durch-bre-chung des To -*

T. *- gang: ...den Weghin-auf nach Je - ru - sa - lem, den Tod, die Durch-bre-chung des To -*

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

15

S. *des, die Auf-er-steh ung, die Ge-burt der er-neu-er-ten Er - de. Lobt ihn, der da*

A. *des, die Auf-er-steh ung, die Ge-burt der er-neu-er-ten Er - de. Lobt ihn, der da*

T. *des, die Auf-er-steh ung, die Ge-burt der er-neu-er-ten Er - de. Lobt ihn, der da*

VI. 1 *f marc.*

VI. 2 *f marc.*

Va. *f marc.*

Vc. *f marc.*

im Choral-Zeitmaß!

18

S. *3* auf-steht vom Berg, auf-steht vom Berg, der die Un-ru-he will, da - mit die Welt sich än-dre. *f* Lobt die Re-de, lobt

A. *3* auf-steht vom Berg, auf-steht vom Berg, der die Un-ru-he will, da - mit die Welt sich än - dre. *f* Lobt die Re-de, lobt

T. *3* auf-steht vom Berg, auf-steht vom Berg, der die Un-ru-he will, da - mit die Welt sich än - dre. *f* Lobt die Re-de, lobt

VL. 1 *3*

VL. 2 *3*

Va. *3*

Vc. *3* *f*

22

S. — das Ent-setz-en, lobt— ihn mit dem Werk eu-rer Hän-de! Al-les, was at-met, lo-be den Herrn!

A. — das Ent-setz-en, lobt— ihn mit dem Werk eu-rer Hän-de! Al-les, was at-met, lo-be den Herrn!

T. — das Ent-setz-en, lobt— ihn mit dem Werk eu-rer Hän-de! Al-les, was at-met, lo-be den Herrn!

VL. 1

VL. 2

Va.

Vc.

34. Choral: Alles, was atmet, lobe den Herrn!

1 **stetig fliessend**

Flöte *f*

Oboe *f*

Fagott *mf*

Trompete in C *mf*

Trompete in C *mf*

Trompete in C *mf*

Pauken *f* *tr* *mf* *tr*

Sopran Solo

Alt Solo

Tenor Solo

Chor *f*
(8)

1. Al - les, was at - met, lo - be den Herrn! Lo - bet ihn, Ster - ne, leuch - ten - de Hee - re,

stetig fliessend

Violine 1 *f*

Violine 2 *f*

Viola *f*

Violoncello *f* *mf*

Kontrabass *f* *mf*

7

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

8

lobt ihn,ihr Son-nen, Mon-de und Mee-re, lobt ihn,Ge-bir-ge, lobt ihn,Ab-grün-de, lobt ihn,ihr Po-le, lobt ihn,vier Win-de!

Vl. 1

Vl. 2

Va.

Vc.

Kb.

Detailed description: This is a page of a musical score, page 175. It features a variety of instruments and a choir. The woodwind section includes Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Bassoon (Fg.), and three Trumpets (Tr.). The brass section includes a Trombone (Pk.). The vocal section includes Soprano (S.), Alto (A.), and Tenor (T.). The choir (Chor) is also present. The orchestra includes Violins 1 and 2 (Vl. 1, Vl. 2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Kontrabass (Kb.). The score is written in a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The woodwinds and choir have melodic lines, while the brass and strings provide harmonic support. The choir's lyrics are: "lobt ihn,ihr Son-nen, Mon-de und Mee-re, lobt ihn,Ge-bir-ge, lobt ihn,Ab-grün-de, lobt ihn,ihr Po-le, lobt ihn,vier Win-de!".

[illegible]

19

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

ih⁸r nie ge-schau-ten, lobt, Sa-te-li-ten und As-tro-nau-ten, lobt in For-meln, aus Hir-nen ge-bo-ren, lobt ihn, Com-pu-ter,

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

25

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

lobt ihn, Mo-to-ren! Al-les, was at met, lo-be den Herrn!

nur Frauenstimmen

3. Al-les, was at met, lo-be den Herrn!

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

31

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

8

Lobt ihn, ihr Fi-sche, Vö-gel, A-mei-sen, lobt ihn al-le mit jeg-li-chen Wei-sen, lobt ihn, Ge-sun-de, lobt ihn mit Schwä-ren,

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

[illegible]

42

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

4. Al - les, was at - met, lo - be den Herrn! Lo - bet ihn, Freun - de, lo - bet ihn, Fein - de,

4. Al - les, was at - met, lo - be den Herrn! Lo - bet ihn, Freun - de, lo - bet ihn, Fein - de,

4. Al - les, was at - met, lo - be den Herrn! Lo - bet ihn, Freun - de, lo - bet ihn, Fein - de,

4. Al - les, was at - met, lo - be den Herrn! Lo - bet ihn, Freun - de, lo - bet ihn, Fein - de,

46

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

Vi. 1

Vi. 2

Va.

Vc.

Kb.

lo - bet ihn, Herr-scher, lo - bet ihn, Schä cher, lobt ihn, Sanft-müt' ge, lobt ihn, ihr Rei-nen, lo - bet ihn, Spre-cher

lo - bet ihn, Herr-scher, lo - bet ihn, Schä cher, lobt ihn, Sanft-müt' ge, lobt ihn, ihr Rei-nen, lo - bet ihn, Spre-cher

lo - bet ihn, Herr-scher, lo - bet ihn, Schä cher, lobt ihn, Sanft-müt' ge, lobt ihn, ihr Rei-nen, lo - bet ihn, Spre-cher

51

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

und Wi - der - spre - cher! Al - les, was at - met, lo - be den Herrn!

und Wi - der - spre - cher! Al - les, was at - met, lo - be den Herrn!

und Wi - der - spre - cher! Al - les, was at - met, lo - be den Herrn!

Tutti

Tutti

Tutti

Tutti

f

56

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

5. Al - les, was at met, lo - be den Herrn! Lobt ihn, Trom - pe - ten, Pau - ken und Glo - cken, lobt ihn mit Jauch - zen,

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

61

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk.

S.

A.

T.

Chor

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.

lobt ihn, lobt ihn, lobt ihn, lobt ihn,

lobt ihn, lobt ihn, lobt ihn, lobt ihn,

lobt ihn, lobt ihn, lobt ihn, lobt ihn,

lobt ihn erschrocken, lobt ihn, Weltkin-der, lobt ihn, ihr From-men, lobt und sprecht A - men, dein Reich soll kom-men!

66

Fl.

Ob.

Fg.

Tr.

Tr.

Tr.

Pk. *tr* *tr*

S.

A.

T.

Chor

Al-les, was at-met, lo - be den Herrn, lo - - - be den Herrn!

lo - - - bet den Herrn!

lo - bet, lo - - - bet den Herrn!

lo - bet, lo - - - bet den Herrn!

VI. 1

VI. 2

Va.

Vc.

Kb.